Begngöpreid: unlich 20 Dig. Bringeriegn 10 Dig., burch bie Bost diguge wierzofcheilch Mrt. LTS erel "Berledgeits. Box "Semeral-Angelger" erscheint läglich Abende. Somitage in zwei Angelen. Unbarteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Die Ispeltige Besitzeile aber beren Blom 18 Gig, für aus-märts 15 Dig. Bei mehrmeliger Aufnahre Wabett. Bulkeme: Getitzeile 30 Big., für austraris 30 Big. Betlagen-gebilde pro Zaniend LVC, 8.50. Telephon-Anichlug Rr. 199.

General meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier wochentliche Freibeilagen:

Bulerbefinnga-Rfeit. - Der Janbuirth. - Der Sumoriff und Die iffaffrirlen ,Geitere Biltige".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Borlagsanftalt Ginil Commert in Biebbaben.

Mr. 76.

Poftzeitungelifte Nr. 8167.

Mittwoch, Den 2. April 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Rinder als "Berbrecher".

In ber Beitfdrift "Mediginifde Reform" veröffentlicht ber gerichtliche Sochverftandige für Medigin Dr. Buls einen Anffah, der fich als eine ernste Anklage gegen unsere Rechtspflege darftellt. Dr. Hills- der auch Schularzt ist, wirfte als Sachverständiger in einem gegen mehrere Kinder geführten Diebstahlsprozesse. Der Sochverständige erzählt über das Bild der Berhandlung: "Es handelte fich um Diebstähle, leichte, schwere Diebstähle, Banden-Diebstähle, Einbruchsdiebftable, Diebstähle im wiederholten Rudfall. Wenn man die vier Berbrecher, welche in der Anklagebank bintereinander ftanden, fab, nahmen fich für einen, durch Wenntnig bes Strafgesahbudjes und andere Juristerei nicht beeinflußten Arzt alle diese Ausbrücke doch etwas komisch aus. Die drei vordersten Anaben überragten mit ihren Köpfen nur so wenig den Tisch, an dem sie standen und trugen, obgleich dreizehn oder vierzehn Sahre alt, in allem noch fo ausgeprägt ben Charafter bes Mindes an fid) — zwei davon gehen ja noch in die Schule daß es dem natürlichen Gefühl widerstrebt, diese Kinder wie annachsene Berbrecher behandelt zu sehen und daß mich geradebit ein Grauen überfam, als ba von Gefängnisstrafe geredet murde und ich gar hörte, daß zwei diefer Kinder beieits monatelang in Unteifuchungshaft geseisen hatten und aus dem Gefängnisse bem Gericht vorgeführt wurden. Der Einzige, ber in Größe und Gestalt einen vierzehnjährigen Burichen barfiellte, war der vierte, welcher von mir fotvohl wie von feinem Klassenlehrer als geistessamoch bezeichnet wurde und dem man die Imbecillität aus dem Wefichte berauslas." Die Berbrechen" der Kinder bestanden in solgendem: "Die Rnaven waren nach Abziehen einer Latte in eine Laube eingestlegen und hatten dort eine Flasche Selterwaffer einige Kohlengfinder und Beterfilte berausgenonnnen, "in der Abficht, the fich rechtstoidrig angueignen", ein paar Mai hatten fie einen Schaufasten aufgemacht, einige Sandschube und Strimpfe, ein andermal ein paar Portemonnaies herausgenommen, ein brittes Mal war es ein Meffer, alles wieder "in der Absicht, es sich rechtstvidrig anzueignen". Was sie damit machten, weiß ich nicht denn nach Saufe durften fie die Sachen nicht bringen. Ein andermal follen fie eine eleftrische Mithtene abgeschraubt haben, wieder "in der Absicht etc.", nämlich m damit zu fpielen; das war einer der einfachen Diebstähle. er größte "Banben Diebstahl" war der, daß fie durch ein ofenstehendes Fenster von der Fensterbank 60 Bfg. nahmen. Alfo auch die Diebstähle felbst trugen ben Charafter des Kindlidien gang ausgeprägt an fich; es waren, wie der Bertbeidiger mit Recht fagte, doch mehr boje Jungenstreiche als Diebstähle im gewöhnlichen Ginne." Für diese Berbrochen erhielten die Anaben, die schon lange in Untersuchungshaft gefessen hatten, Strafen von fechs Monaten, brei Monaten und fechs Wothen Gefängniß; bloß einer wurde weil feine Theilnahme an den Diebstählen nicht nachgewiesen werden konnte, freigeweil die dreisknaben fammtlich die Alterogrenze der strafrechtlichen Berantwortlichkeit, 14 Jahre, überschriften hatten. Auch absolute Geistestrantbeit war nicht festzustellen. Aber der obige Eindend des Sachverständigen von dem Meufieren ber Rnaben war durch die Zeugenausfagen bestätigt worden. Es waren fammtlich Bierzehnjährige, die infolge ihrer geiftigen Juriidgebliebenheit noch auf der Schulbant und zwar in Klassen fassen, die sonst von neum und zehnjührigen Kindern besucht werden. Ueber den einen der Angeschuldigten besagt das Buch des Schularzies in Uebereinstimmung mit dem Schulgefundheitofchein: "Binter 1900-01, 4. Raffe. & D. 14 Jahre alt, geistesschwach, der Hilfoschule für Schwachbegabte zu überweisen". Der Massenlebrer, der als Benge gelaben war, fagte in Uebereinstimmung mit dem Reftor: Der Junge ist ordentsich und fleißig, aber äußerst beschränft. Ueber einen zweiten, B. H. Lanten die Notizen; "Blutarm und magenschwach, Nosenrachenwucherungen, schläft bei offenem Munde". Auch der saß mit 14 Jahren noch in der vierten Klasse, wo sonst die Acht- die Neumjährigen figen. Ueber die beiden Anderen, fo fährt der Arzt fort, hatte ich keine Rotizen, sie waren also körperlich gesund und brachten es mit ibren Schulleiftungen auch bis zur britten und gweiten Rlaffe. Ueber alle vier berichtete noch der Reftor: Sie find in der Erziebung vollständig vermahrlost und sich felbst überlassenweil die Eltern refp. bei dem einen die Mutter, eine Bittwe, mit noch brei fleinen Kindern, den ganzen Tog draußen arbeiten milfen. Bon einer Schuld konn da wohl nicht die Rebe sein und der Sachverständige Dr. Hills sprach fich demgemaß aus. "Aber", jo erzählt er, "das Gericht ging auf biefe Begutadstung ebenfalls nicht weiter ein und hat mein Gutachten ja auch augenscheinlich gar nicht berücksichtigt." Dr. Buls erflärt, daß er durchaus nichts dagegen babe, wenn ein 14jähriger Burfche mit der erforberlichen forperlichen und geiftigen Reife ausnahmsweise auch einmal mit Gefängnis beftraft werde. Aber hier so flibet er aus, handelt es sich um Kinder, und Kinder gehören nicht ins Gefängniß, bas ift nafur- und vernunftwidrig. Sie geboren, wenn nothig, in eine Erziehungsanftalt. "Ein febr erfahrener Babagoge, bent ich denFall erzählte, fand es grauenhaft und wollte es überhaupt nicht glauben, daß diese Kinder wirklich mit Gefängniß beftraft worden feien." Wir Aerzte müssen sedenfalls mit aller Kraft bagegen Einspruch erheben, daß mon ummindige Kinber, mögen sie verbrochen haben, was sie wollen, ins Gefängnif fredt, und fie dadurch zu Berbrechern macht, fratt ihnen die Erziehung zu verschaffen, an der es ihnen gesehlt hat."

Politische Tages - Uebersicht. Biesbaden, 1. April.

Dr. Lieber 4.

In Comberg ftorb am 2. Ofterfeiertage ber Centrumsabgeordnebe Dr. Ernft Lieber. Mit Dr. Lieber ift eine ber Das Gericht bielt fich zur Beftrafung berechtigt, morfanteften Erscheinungen unter ben deutschen Parlamen- leidsfundgebungen ein. — Berliner Blätter widmen dem Berftorbe-

tariern dahingegangen, ein Mann bon flefen Wiffen und großer Neberzeugungöfreue, der bei Freund und Feind hohe Adhung genog. Lieber war am 16. November 1838 zu Camberg geboren, ftudirte in Burgburg, Minden, Bonn und Brideiberg 1858-61 Rechts- und Staaten Bufdjaften, wurde 1870 in das preuß. Abgeordnerenbaus, 1871 in den Deutschen Reichstag gewählt, und gehörte in beiden Häufern zu den Witbegrundern des Centrums. Seitdem war er ununterbrochen



Mitglied Ses Reidis und Landlage. 1888 und 1890 unternobnt er größere Reisen nach Nordamerika. Lieber ift befonders nach dem Tode Windthorfts (1891) als Führer des linfen Fligels bes Centrums bervorgetreten, ber fich 1893 gegen die Militarvorlage entichieden ablehnend verhielt und bei den Remnahlen zum Reichstag die mehr konfervativen Elemente unter dem Freiherrn von Suene und dem Grafen Balleftrem 311 berbrängen wußte. Dagegen frimmte Lieber, der befanntlich den 3. naffauischen Bahlfreis vertrat, nit dem groheren Theil bes Centrums für die Handelsberträge.

Bum Tode des Fürften Münfter wird gemelbet, daß berfelbe bor wenigen Tagen über Unwohlsein flagte ohne bag ernfte Erscheinungen bingutraten, fobag man in feiner Umgebung nichts Schlimmes befürchtete. Als ber Farft am Freitag gur gewohnten Beit nicht aufftanb und bie Diener bas Schlafzimmer betraten, um nach ihm zu feben, war er bereits berchieben. Der Tob muß fury vorber eingetreten fein. Man nimmt an, baft eingetretene Bergichwäche und Lungenlahmung ben Tob berbeiführten. Die Leiche bes Fürften wird nach feinem Schlog Derneburg überführt, wo er in ber Familiengruft neben feiner bor 2 Jahren verstorbenen Tochter beigesett wird. Im Tranerhause gingen nach bem Befantwerben ber Tobesnachricht gabireiche Bei-

3hr Rinb. Sfige von & Stepifdnegg. Stifter. Radbeuft verbeten. "Du willft mich jum Weibe haben? Ja, weißt Du

Er berfchließt ihr ben Mund mit einem berghaften Ruffe. "Freilich weiß ich! Armes Ding! Go jung, jo verlaffen umb schutzlos — wer foll es magen, ben ersten Stein auf Dich zu werfen? — Ich will Dich fchützen, ich will Dich in meine ftarfen Arme nehmen, und webe bem, ber Dir nabe tritt! Bergiß, was gewesen, es sei ausgeloscht für

Der hochzeitstag ber fillen, blonden Greie mar gefommen, der Tag, an welchem der Dorifchullebeer fie in fein Aleines hanschen führte. Wohl gischeiten und raunten einige Rachbarsweiber, wohl machte manch borwißiger Buriche eine halbe Andeutung, doch vor bem ernsten, strengen Blide bes geachteten Lehrers verstummten alle. Freunde bes Brautigams Legleiteten bas junge Baar in bas Dorgirchlein und wohnten bem bescheibenen Festmahl bet. Gretes berg burchzog ein rubiges Gludsgefühl - nun war sie geborgen, geschüht gegen alle hämischen Bemer-tungen, gegen jede Bersolgung. Wenn nur nicht gerabe Sonning gewesen ware! Der Tag, an welchem sie mit bem Karren bes Baders sonft immer gur alten Benersfrau binausfuhr und ihr Rind besuchte! Ihr Kind, ihr Mariechen! Das mußte nun wohl aufhoren, die Bergangenbeit war tot, jede Erinnerung daran follte ausgelofcht fein. Patte ber Mann, ber ihr eben angetraut worben, nicht fo gesagt? Er hat sie zu sich emporgehoben, aus trostloser Berlassenleit gerettet — sie mußte ihm bieses Opfer bringen. Run tritt er zu ihr, legt seinen Arm um ihren Naden unb blidt ihr nnig in die Augen. Er ift ein waderer, ein ebler Wann - fie wirb an feiner Seite gludlich werben unb merb bergeijen -

Morfate find vergangen, dem Frühlinge folgte ber Commer, und nun ift es Berbit geworben. Bell glangen bie Fenfterscheiben an bem hauschen bes Lebrers in ber Abenbonne und in der freundlichen Stube fint bas junge Weib, die Bande mit der Sandarbeit ruben in ihrem Schoffe, Die Augen bliden finnend in die Blatter bes großen Rufbaumes, ber feine Zweige vor ben Genstern auf und nieber schaufelt. Ein sehnsüchtiger Bug liegt auf bem garten Weficht, judt um ben fleinen Mund. Bon ber Girage ber tönt Kindergesang, nun hört man ein schmerzliches Weinen, bas fich in all bem Jubel taum bernehmbar macht. Doch Grete hat es vernommen, fie beugt fich aus dem Fenster und fieht, wie die fünfjährige Tochter bes Schufters unter Thranen ihr bandden betrachtet, bas fie fich beim Fallen an einem Steine aufgerieben. Die Schufterefrau ruft bas Rind gu fich, reinigt die Sandchen und fußt bas Rind. Die Glückliche! Könnte sie nur auch ihr Wariechen füssen! Wie lange hat fie ihr Kind nicht gesehen! Seit ihrem hochzeitstage, das sind nun volle acht Monate! Und die lehte Nachricht erhielt sie vor acht Tagen! Da suhr der alte Lehm-Toni dorbei und sagte: "Bärbel läßt Euch grüßen, die Kleine ist nicht frank." Ift nicht trank! Barum stie er: "3ft nicht frant?" Warum nicht: "3ft gefund?" Ein saries Rind war Mariechen immer gewesen, vielleicht fab es ichlecht aus, batte einen leichten Suften, man verheimlichte es ibr. Sie fab bas bleiche, fchmale Gefichten mit ben großen, buntelblauen Augen bor fich, fab ben garten Rörper von Suften geichüttelt. Dit gitternben Sanben griff fie in bie Luft, als mußte fie bas fleine Wefen ergreifen, an fich bruden. Die Sebujucht wollte ihr ichier das Berg gersprengen! Rein, sie konnte es nicht länger ertragen! 3hr Mann war auf einen Tag verreift, heute mittags war er weggefahren, morgen fehrte er wieber heim. Gie tounte, wenn fie ruftig ausschritt, in feche Stunden bei bem Rinbe fein und morgen in ber Grube wieder ben Deimweg an-

treten. Wenn fie es mir geseben batte, bann wollte fie bie Trennung wieber gebuldig ertragen. Ihr Mann murbe gar nichts erfahren. Niemand würde ihre Abwesenheit bemerten. Gefagt, gethan! Grete padte einige Egwaren in ein handforbenen und machte fich auf ben Weg. Er war recht beschwerlich, biefer Weg. Er führte burch einen bichten Balb und nur schwach fonnte der Mond mit seinen milben Strahlen burchbringen und ben ichmalen Bjab erhellen. Endlich war ber Wald zu Ende, endlich trat fie auf ben Meinen Sugel heraus und fab tief unten bas Doridien, bas ihr Liebstes barg! Schon graute ber Morgen im Often, aber noch lag alles im tiefen Schlafe; fie follug ben Fuffteig ein, ber zu bem Sauschen führte, in welchem fich ihr Kind befand, und schlich leise beran. Anfangs batte fie bie Abficht, ftill bor ber Thure ju fauern und bas Erwachen ber Einwohner zu erwarten, doch allmählig wurde ihre Sebnfucht jo machtig, bag fie nicht umbin tonnte, bie Bauersfrau durch Mopfen an dem Fenfterladen zu weden und fich fo die Möglichkeit zu verschaffen, bas schlafenbe Kind wenigstens gu feben. 3fr Rind! Da lag es mit leicht geröteten Wangen, ben blonden Lodenkopf in bas Riffen gebruckt! Es war wieber gang gefund, nachbem es eine leichte Erfaltung überwunden hatte. Welche Wonne, als es endlich die Augen auffdlug und die Mutter erfannte! Stunde auf Stunde berraun, noch immer fonnte fie fich nicht jum Abschiebe entschließen. Als fie enblich boch wieber im Schulbaufe angefommen war, schlug schon die vierte Rachmittagsstunde. Ihr Mann war, wie das Rädchen sagte, nach dem Mittageisen wieder forigegangen und nicht mehr zurückgesehrt. Es wollte Mathi jogar bebilnken, als ob er in bes Baders Wägelchen die Dorfftraße entlang gefahren sei. Grete war in großer Unruhe - sicherlich gürnte ihr ihr Mann, bas friedliche Einvernehmen war nun gestört, er formte ihr nie vergeben, daß fie seine Milbe und Rachficht so besoint saite! Der Tag ging gur Reige. Grete lief "erubig in

nen warme Nachruse. Die Nordbentsche Allgem. Ztg. sagt n. A.: Unfere Diplomatie betrauert in bem Beimgegangenen einen ihrer pornehmften Reprajentanten. Die Bereitwilligfeit, mit ber er nach ben Greigniffen bes Jahres 1866 feine ausgezeichnete Begabung in



Sarft Manfter.

ben Dienst ber nationalen Sache ftellte, fichert feinem Ramen ein bantbares Gebachtniß. Ein Batriot, ber in ber Reu-Erstehung bon Raifer und Reich, wie er offen ausgesprochen bat, ben ichonften Traum seiner Jugend erfüllt jab, ift in bem Fürften babin ge-

Wie aus Paris gemeldet wird, binterließ der verftorbene Bürft Mäinster zahlteiche Memoiten über die Drenfus-Affaire, welche demnächst veröffentlicht werden sollen. Daran hat's min freilich noch gefehlt!

Die brahfloje Telegraphie.

Bon gut unterrichteter Ceite wird mitgetheilt, bag bie Reichs-Beborbe wegen einer internationalen Regeinng bes Berfehrs mittelft brahtlofer Telegraphie berhandelt und fich mit dem Blane tragt bie übrigen Seemachte, in erfter Linie England, Franfreich und bie Bereinigten Staaten gur Beichidung eines Congresses eingulaben, beren Aufpabe ber Abichluß eines Hebereintommens fein foll, burch welches jebes Monopol ber brabtlofen Telegraphie auf hober Gee berhinbert wirb.

Enthüllung eines Liebfnecht=Tentmals.

Muf bem ftadtifchen Centralfriebhof Friedrichefeld bei Berlin fand Sonntag Bormittag die Enthilling des Liebknechtdenkmals unter Betheiligung der Hinterbliebenen Liebknechts, Bertreter der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, Borftande der Berliner Reichstagswohlbereine, Bertreter der Parteigenoffen aus bem Reiche und einiver in Berlin weilenber amerifanischer Sozialisten ftatt. Gefange leiteten bie Feier ein. Die Ansprache hielt ber Bertreur bes 6. Berliner Wahlfreifes im Reichstage Abgeordneter Lebebut. Derfelbe feierte in Lieblnecht ben unermüblichen Borfampfer für Bahrbeit, Freiheit und Recht, deffen Bild im Andenken bes Proletariates bis in die fernften Beiten fortleben werbe. Eine Reihe von Kränzen wurde niedergelegt. Der gemae Fesfalt bauerte etwa 2 Stunde. Bor dem Friedhof waren zahlreiche Genbarmen bertreten, bie aber feinen Anlag hotten, eingufdreiten. Bor bem Friedhof boten Sandler Boftforten mit ber Abbildung des Denkmals feil.

Arbeitercongres.

In Brüffel tagt seit dem 30. März der 17. Kongreß der belgischen Arbeiterpartei. Ueber 600 Delegirte nahmen daran Theil. In der Samflagösihung wurden verschiedene Anträge genehmigt betr. die Absendung von Sympathietelegrammen an die ruffischen Sozialdemokraten, sowie an die in Holland, Engfand und Ungarn tagenden Sozialdemofraten. Im Berlauf ber Sihung wurde ein Gliidwunfctelegramm ber bollandischen Sozialisten verlesen. Berschiedene Antrage, besonbers berjenige der Proportionalwahl und des Frauenftimmtrechts gaben Arriag zu längeren Debatten. Rachmittags wurde eine geheime Situmg abgehalten, in welcher die Propaganda zur Erlangung des allgemeinen und geheimen Stimmrechts berathen wurde. Die Versammlung ging unter Abfingung der Internationale auseinander.

Bapit Leo's Teftament.

Am Somftag ift eine Encyclico des Pabfies erfchienen, die gleichfam fein Testament bildet. Der Bapft dankt barin zımäshit Gott, daß er ihm ein so langes Leben geschenkt, wiederholt sodann nodmals seine Lehren für die Statholifen und

ber Stube umber. Erschöhfung übermannte enblich bas junge Beib, fie fant auf einen Stuhl, legte bas blonde Saupt auf ben großen Gidentifch und ichlief ein. Gie er-Saupt auf den großen Eichentisch und schlief ein. Sie erwachte von einem seichten Geräusche. Die Racht war schon hereingebrochen — war ihr Mann noch immer nicht da? Sie hatie sa eben seine Schritte gehört, schlastrunken rieb sie sich die Augen, da wurde die Zimmerthüre geöfsnet und beim schwachen Scheine des Mondlichtes erblickte sie thren Mann, der ein großes Bündel auf dem Arm trug und dieses behutsam auf bas fleine, rotgebilimte Rubebett legte. Dann wandte er fich ju ihr und ftredte ihr feine Sanbe entgegen. Mit einem lauten Aufschrei erhob fich Grete, erfaßte bie Sande und fie an fich brudenb fagte fie leife weinenb: "Ber-Dande und sie an sich deutenb sagte sie seise weinend: "Bergieb, oh vergieb, ich will es nie mehr thun." "Das sollst Du auch nicht," erwiderte der Mann, "Du sollst es nie mehr thun, was Du heute gethan. Doch seht günde die Lampe an, ich muß Dir doch zeigen, was ich Dir mitgebracht." Wit bedenden Händen ergriss Grete die kleine Lampe, und als diese in hellem Lichte erstrahlte, nahm ihr Blann sie der Hand und sührte sie zu dem Auhebette. Einen Blid warf Grete auf das dort liegende Bündel, dann fürzte sie schuchzend vor dem Gatten auf die Kniee und bedeckte seine Bünde mit Krissen. Dort lag ihr Kind, sorolich einsehällt in Hande mit Kuffen. Dort lag ihr Kind, forglich eingehallt in ein warmes Duch und atmete ruhig in tiefem Schlase, ohne Whiting davon, welch' tiese Erschütterung seine Ankunft bervorgebrucht hatte.

fpricht sein Bedauern aus über die Angriffe gegen die Kirche und fiber bie neuen Irrlebren imter Erwähnung der Chescheidung. Endlich giebt er ein Bild ber jegigen Gesellschaft, die dem Zustande der Geschlosigkeit entgegengehe, und sorbert Jedermann auf gur Rudfebr gu Chrifto und bem romifchen Bifchof, wovon allein die Welt Seil und Segen erhoffen

Die Spionageaffaire Grimm.

Der Lemberger "Dziennif Polofi" berichtet aus Warschau liber die Entdedung des Berrathes des ruffischen Oberstleutnants Grimm: Der ruffifche Generalftabschef, General Berfchelmann ließ fich aus dem Barfchauer Militärarchiv mehrere geheime Dofumente und Blane fommen und fand in denfelben die Bhotographie einer jungen Dame aus einem Charlower Photographenatelier. Die Charlower Polizei ermittelte die Dame als die Bittwe eines Oberften Bergftrom in Warfchau, die oft ins Ausland reifte. Die geheimen Bläs ne wiesen ferner Fleden demischer Substangen auf. Bei ber Durchfuchung der Wohnung der Frau Bergftröm fand man eine vergrößerte Photographie, die in dem Melier einer Nachbarrefidenz, offenbar in Berlin, hergestellt war. Die Unterfuchung ergab, daß Grimm Bodete mit geheimen Blänen und Aften aus dem Archiv durch Frau Bergftröm in die Nochbarresidenz schicke, wo sie photographiet wurden, worauf Fran Bergitröm sie nach vier Tagen nach Watschau zurückbrachte. Bei einer folden Reife ließ sie auch ihre Charkower Bhotographie vergrößern. Das Original gerieth in das Packet geheimer Plane aus dem man es herauszunehmen vergessen hatte. So murbe es vom General Herschel gefunden. — Diese romantische Darstellung erinnert auf's Haar an die französischen Mosterien der Drepfusoffaire. Sie bürfte auch ebenso viel Glauben verdienen.

Ronig Eduard's Aronung.

Das beutsche Linienschiff Raifer Bilbelm 2. erhielt Befehl, zur Krönungsfeier nach England abzugeben und an der Mottenschau bei Spithead theilgunehmen; es ift ferner die Betheiligung eines Geschwaders von Schiffen der Kaiser-Klasse

Der Rrieg in Giibafrifa.

Den Friedensschluß haben die Feiertage nicht gebracht. Dr. Rupper, der fich auf der Reise nach Deutschland in Briffel aufhält erflörte in einem Interview einem Journaliften, feine Reife habe feinen politifchen Broed. In ber Angelegenheit des füdofrikanischen Krieges musse vorläufig ein weiterer günftiger Moment obgewartet werden, um wieder zu interveniren. Sobald diefer Mugenblid da ift, fo fagte Rupper, werde ich nicht berfehlen. Weiteres gu thum.

Das Berliner Tagebfatt medet aus London: Aus einer an Lord Roberts gerichteten Anfrage, ob fremde Einwanderer kimftig im Transvaal und Oranjestaat zugelassen werben, erwiderte diefer, es sei bisher nicht Grundsat weder der englifden noch ber felbständigen Rolonfalregierungen gewesen, die Einwanderung europäischer Untersbanen freundschaftlicher fremder Macht zu verhindern, die nach ihrem Borleben bermuthlich nütsliche Bürger werden würden.

Die Lehren des Burenfrieges.

Die Ereigniffe auf bem fübafritanischen Kriegoschauplage nebmen bas lebhaftefte Intereffe ber beutiden Armeeleitung in Unfpruch. Die weittragenden fleinfalibrigen Gewehre haben eine folche Birtung auf bichte Schugenlinieen und dabinter befindliche geschloffenen Referven gezeigt, bag biefe Urt bes Borgebens in einem Bufunftsfriege obne bie allerichwerften Opfer auf Geiten ber Offenfibe fich kaum würde durchführen lassen. Da diese Kampsedart in Deutschland besonders geoflegt wird, hat man nach dem Berliner Tageblatt neuerdings insbesondere beim Garbe-Corps auf Anxegung des Kaisers das sprungweise Borgeben ganger Compagnien oder Büge eingeschrönft. Auch wird in maggebenden Kreisen eine entsprechenbe Abanderung bes Exercier-Reglements erwogen.

Musland.

* Rom, 31. März. In Mailand und Piacenza fanden große Stragenbemonftrationen bon Referviften gegen die Berlängerung ihrer Dienstzeit ftatt. Die Militarbeborden erhielten von der Regierung ben Befehl, mit größter Strenge vorzugehen, dannt sich die Bewegung nicht weiter



Mus ber Umgegenb. Der Bergfturg am Rhein. * Canb, 30. Mars.

Die Stelle bes Felsabiturges liegt gegenüber Caub unterhalb ber Rheinpfalg. Die berichuttete Strede ber Bahn ift 20 m. lang. An einer Stelle, an ber bas Gebirge gans nabe an ben Rhein berantritt, war ein Schierferfels fast gans abgeschlagen worben, um Raum für bas Bahngeleise zu schaffen. Der Rest bes bochragenben, an und für sich brödeligen Felsens war allmählich morsch geworben. Schon por mehreren Tagen war ein Stud berabgefallen, und bie Abtragung ichien geboten, aber eine am Dienftag borgenommene Untersuchung ließ ben Gelfen noch als feststebend ericheinen. Da fturate Donnerstag Abend gegen 11 Uhr ein grober Theil bes Beffens berab und überschüttete beibe Beleile, Bleichzeitig barft ber Fels bis zur halben Bobe, sobag wohl noch das Fünffache ber bereits niebergestürzten Masse abgetragen werben muß, ebe wieber fesistehendes Materialis erreicht wird. Für die linksrheinisch reifenben Jahrgafte war nach bem Bergfurg bie Lage bei Oberwefel febr unbequem. Auf freier Strede murbe ein- und ausgestiegen. Gur bie antommenben Berfonengige ftanben am Freitog fleine Erfahauge bereit. Die auf einer Ceite antommenben Reifenben mußten marten, bis auf ber anbern Seite ein fahrplanmähiger Bug beranfam, ber bann bis Bacharach ober Oberwejel gurudichob. Go entftanb

für alle Reisenden eine mehrstündige Berspätung. Es tom am Freitag auch vor, daß bas ganze Gegad von zwei ober brei Bügen neben bem Bahnforper aufgeschichtet war und bie Reifenben babeiftebend finnbenlang auf ibre Blige warteten, eine Lage, bie bei bem in Stromen niebergebenben Regen gerade nicht beneibenswerth war. Irgend ein Obbach gab es bis jum Freitag an ber Unfullftelle nicht. Rachmittags am 28. Mars begann man mit ben Aufranmungsarbeiten; zuerst brach man die Spigen und lodern Theile bes noch ftebenben Cchieferfelfens los, um ber Wefahr eines zweiten Absturges borgubengen. Man fonnte in der folgenden Racht die Schuttmaffen soweit beseitigen, bas inzwischen die Buge wenigftens eingleifig wieber berfebren fonnen.

X Bierftabt, 30. Mary. Die Telegraphenleitung nach Raurob, melde, wie bereits gemelbet, burch einige Schulfnaben bemolitt worden war, ift wieber in Stand gefest. Es icheint jeboch, als feien bie befeften Ifolatoren nicht alle burch die Anaben gerftort, fonbern bie meiften auf anbere Weife unbrauchbar geworben finb. Die meiften geigten nämlich alte Riffe und Sprunge. Da bie Anaben geständig waren und deren Eltern die entstandenen Rosten der Reparatur zu sahlen geneigt find, wird wahricheinlich eine Anzeige

von feiten ber Boftverwaltung unterbleiben. # Bom Rhein, 1. April. Durch Die anhaltenben Rieberschläge ber letten Woche ift bas Waffer bes Rheines in ftetigem Steigen begriffen, fo bag ber Begel ungefahr 1 m. über Mittelmafferftanb seigt. Main wie Redar bringen ansehnliche Waffermaffen, fo bak die Farbe best gangen Stromes cher lehmgelb als grun ift; ber Oberrhein melbet bon Rehl ab allerbings fein weiteres Steigen mehr, fobag tein Sochwaffer ju befürchten ift. Der Schiffsverfehr ift in Bolge bes gunftigen Bafferftanbes bann auch etwas lebhafter geworben, besonders feit auch ber Berfebr nach ben füblich Mannheims gelegenen Safen, Strafburg und Margbeim wieber aufgenommen werben tonnte. Im Allgemeinen weift jeboch ber Schiffs-vertebr auf bem Ribein nicht bie sonftige Lebhaftigleit auf, ba ber Sanbel in Getreibe, Ers und Robien noch unter ben Folgen ber allgemeinen Depreffion leibet. Doch burfte bei ber gunftigeren Breidtenbeng bie Spetulation balb wieber bie fast allermarts geräumten Lager füllen und baburch ben rheinischen Frachtenverfehr aufs Rene beleben.

f Biebrich, 80. Marg. Das Geft ber filbernen Sochzeit felerten am 2. Diterfeiertag die Eheleute Raufmann 2B. Bimmer-mann babier. — Die Arbeiten an bem Pfellerbau ber neuen Gifenbabubrude Mains Biesbaben ichreiten bant ber gunftigen Baffer-ftunbsberhaltniffe ruftig fort. Rachbem ber erfte Strompfeiler auf ber linten Rheinfeite icon bebeutenb über ben Bafferfpiegel rogt, wird jest mit bem Bau bes Geruftes fur ben gweiten Strompfeiler an der Betersaue begonnen. Intereffenten werben gewiß nicht berfaumt haben, mabrend ber Geiertage bie Bauarbeiten gu befichtigen. Die hiefige Rheberei Balbmann bietet bie gunftige Fahrgelegenbeit, weil beren Boote am Kaiserthor in Mains anlegen und bie Strede von ba bis zur Baustelle nur eine furze ist.

* Crauenftein, 29. Mary. Das Befisthum ber Derren Strob und Stuber in Frauenftein ift an ben früheren Gaftwirth August E binger übergegangen.

-d- Eliville im Rheingan, 31. Mars. Bon morgen ab aber-nimmt herr non Ridiid. Rofenegt, feither Bermalter ber Gifenbahustation in Langenschwalbach, die Berwaltung der hiefigen Station, wahrend ber feitherige Berwalter Berr Gifel, nadbem er ichon faft feit 6 Monoten beurlanbt war, in ben moblverbienten Rubeftand tritt. Berr Gifel frand am biefigen Blabe mabrent ber legten 29 Jahre ununterbrochen in Dienften, gur allgemeinen Bufriedenheit, fobag man ibn ungern icheiben fieht. Er foll beabfichtigen, feinen Rubefits in Biesbaben aufzuschlagen. Bei biefer Gelegenheit wollen wir eine Unfitte erwähnen, welche fich am biefigen Bahnhofe in dem letten halben Jahre besonders fühlbar gemacht hat. Wir meinen bas Derumlungern junger Leute an den Abendsügen, besonders bor dem Bahnhofe, wo die Ankommenden, Einheimische wie Frembe, Spiehruthen burch beren rechts und fints aufgestellten Reihen laufen muffen, berfolgt bon manchem roben Scherg und Sobn. Wir wollen hoffen, bag bie guftanbige Bolizeibehörde bald Beranlassung nimmt, biesem Unfug wirksam zu ftenern. - Babrend ber Diterfeiertage mar biefes Jahr ber Baffantenvertebr nicht fo ftart wie in früheren Jahren, mohl haupt fächlich in Folge ber unfreunblichen regenbrobenben Witterung.

Bingen, 30. Mars. Bu ber Bulberexplosion in Binge erfäßt bie Mainger Staatsanwaltichaft ein Aussichreiben, laut we dem für alle zwechienliche Angaben, welche zur Entbedung ber Berüber bes zweifellos feltstehenben verbrecherischen Anichlages beitragen fonnten, eine Belobnung sugefithert wirb. Inamiden murbe ber gesammte Bulvervorrath bes gunachit ber Erpio fionsstätte gelegenen zweiten Bulverhaufes nach einem gesicherten

Aufbewahrungsort unweit Mains gebracht. * Braubach, 30. Mars. Annahernd 46 000 Mark wurden laut "Lahnit. Tagbl.", auf bem Burgermeisteramt an Kaufgelbern für bie in bie Rleinbobn gefallene Grundstüde gezahlt. Einfolieglich ber Baumentschädigungen murben bisher für bie Rleinbabn insgesammt etwa 67 000 Mart gezahlt. Da bisber nur bie gang verkauften Liegenschaften am Babnhofe und im hinterwalberthale bezahlt wurden, ift anzunehmen, daß weit fiber 100 000 DR. für Grunderwerb in ber Braubacher Gewartung gezohlt wurden.

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Abnigliche Chanfpiele.

Am Ofterfonntage fand bor ausbertanftem Saufe eine proch-tige Labengrin-Aufführung fiatt. Derr Ralifc war ein vorzuglicher Gralbritter, ibm und feiner Bartnerin, grt. Robinfon (Ma), gelong namentlich ber 2. Aft borgliglich, in welchem auch herr AR atter als Telramund und Fri. Tomichief ans Karlsrube als Ortrud Leiftungen von hobem fünftlerischen Werth barboten. Die unter Brof. Schlar's sicherer Leitung glänzend aufgeführte Oper entsodte ben Publifum Stürme bes Beifalls. Am Ofterwontag hatten wir die Freude, nochmals herrn Dre-ber zu begrüßen. Der Künftler ipielte den Jangerl in dem Rauche-negger'ichen Bollsstüd "Jägerdlut", eine Rolle, die er hier schon mehrmals gab und mit der er gestern wieder stürmische Deiterseit des start besehten Daules entsesselte. Derr Dreber batte auch die Regie bes flott inscenirten Studes inne, beffen mufitalifche Begleitung bon herrn Gottlieb gu Dant beforgt wurbe.

Refibeng. Theater.

Baftibiel Jofef Raing, R. R. Hoffcaufpieler vom

Burgtheater in Wien.

Josef Naing hat am Samstag im Messdenzsheater sein Gaftspiel begonnen. Das Haus war trot stark erhöhter Eintrittspreise total ausverkauft und die große Kunst des geseterten Gaftes errang gleich am ersten Abend einen außerorbentlichen Triumph. Kainz spielte den Ernesto in Ecks-garans "Galeotto". Das Stiel ist die Tragödie des "on dit": es läst seine Helden an dem Adsselzucken der Welt, an ber Berleumbung ber Menge zu Grunde geben. Der

Frei-

babei-

ci bem

werth

Infall-

Muf-

Theile

meiten

ht bie

venig-

пиков,

s feien

Shie

en ge-

r 97c-

naeige

dilage

teigen

ritanb

o bağ t; ber

etfehr

Rann-

diffs-

a ber

er all-

Breis-

umsten

enti-

feier-

HINEE-

Gifen-

affer-

r auf

t net-

tiaen.

ib bie

Luguft

über-

d bem

esites

: Obe-

efigen macht

n ben

nben,

umb

nchem

2 Pine

me am

Baj-

aupt.

inge

fages

nalmi-

THIS

erten

rrben

Eberm

(Sin-

Mein-

z bis

rben.

rād)-

eln

in-

chent

ans

dexth

14emb

Te+

ut cipe-

rfeit

bie

giete

mon

ein

in-

feb-

get#

leit, Dec Monflitt entwidelt fich aus einfachen Boraussetzungen schlicht und natürlich, aber die Kataftrophe ist ein effektvoller Theatercomp, weiter nichts. Kains freilich wußte auch da Wahrheit su geben, wo der Dichter zur blendenden Tirade seine Zuflucht minunt; in seiner großzügigen, edlen Linienführung wuchs ber verläfterte Jingling gu einer Geftalt von hervischem Geelenadel heran. Da ftand kein Schaufpieler mehr auf der Biihne, das war in Bahrheit die lebendige Berkörperung eines verzweifelt fampfenden Menfchen, der unRingen mit ber Berleumdung in die Kniee bricht und sich dennoch mit Titanenfraft wieder erhebt. Wen hatte nicht die Scene gepadt, do Ernesto dem Don Severo sein "Das ist nicht wahr!" entgegenschleudert, ule fonne er mit bem einen Worte eine ganze Welt von Niedertracht zu Boden zwingen! Wen batte micht das Martyrium dieses Jünglings erschüttert, der kampslos dem unfaßbaren Feinde erliegt; wer hatte nicht das Menschliche, das Allzumenschliche dieses Charafters begriffen, als schließlich die Berkenmdung selbst an ihm zur Rupplerin wird.

Frl. Frey war dem Gaste als Donna Julia eine annehmbare Partnerin, doch sprach sie im Anfang so unverständlich, daß das Publishum einstimmig die Forderung Lauter!" erhob. Es mag Fräusein Freu zugestanden werden, daß die Scene zu einem Forciren der Stimme keinen Anlaß bot, doch sollte die Künstlerin die Technis des Spreckens nicht vernachtässigen; der Abstand wirft sonst dei einem so grandiosen Sprecher wie Kainz zu auffällig. — Der Don Manuel des Herrn Kienschap zu auffällig. — Der Don Manuel des Hustritt des zu Tod Berwundeten mit seiger Frau und mit Ernesto wurde von dem Künstler zu packender Birkung gebracht.

Der Sonntag brachte die Fortsetzung und leider schon das Ende des Gaftspiels. Herr Raing spielte in Hartlebens Rojenmontag" den Sans Rudorff und wieder begrüßte thn ein bis auf den letzten Platz gefülltes Haus. Und das unmöglich Scheinende — hier wurd's Ereigniß: der Mbend brachte noch eine Steigerung der voraufgegangenen grandiosen Leistung des Gastes. Das lag an dem Stüde. Dort ein in der Konstruftion schon etwas angejahrtes Drama mit Monologen im älteren Stile - hier bie brennendste Gegenwart, ein scharfer, sozialer Conflikt des modernen Lebens. Dort ein spanischer Don - hier ein deutscher Thous, den wir alle fennen. So ward uns dieser Charafter durch das große Rönnen des Gaftes noch näher gerüdt, als der Ernefto, fo empfanden wir das Schickfal des kleinen Leutnants noch umnittelbarer, als die Tragödie des Spaniers. Wenn wir schon in "Galeotio" konstatiren dursten, daß der Minster in seiner Rolle völlig aufging, so war in "Rosenmontag" die Identistgirung des Schaufvielers mit dem borzustellenden Charafter eine absolut vollkommene. Keinen Augenblick kommt dem Zuhörer der Gedaufe, daß er da auswendig gelernte Worte vernimmt; glaubhaft wächft vor feinen Augen die Tragodie heran, und jedes Wort, das er hört, erscheint ihm von der Stinunung des Augenblicks anmittelbar diftirt. Wenn am ersten Abend der Beifall noch lauter, noch spontaner erscholl, lo ist das nur ein Beweis dafür, daß sich die Menge noch immer mehr von äußerenGifeften hinreißen läßt, als von innerer Wahrheit der Charaftere, als von der Logif der Geschehnisse. Batten wir "Galeotto" als Novität zu werthen, fo missten wir wohl das viel migbrauchte Wort vom "äußeren" Erfolg gebrauchen, das hier einmal wirklich zutrifft, während es fo oft von Reid und Mifigunft angewandt wird, um einen einen und vollen Erfolg zu degradiren. In "Rosen-montag" stand der Kiinstler auf einem ganz anderen Terrain, als in "Galeotto" und meisterhaft wußte er die beiden Aufgaben in Ton, Geberde und Haltung auseinanderzuhalten. Die Modulationsfähigkeit seines Organs ist erstaunlich, jeder Stimmungswechsel hallt in feiner Sprache wider. In der Aussprache mit dem Commerzienrath verschmäht Kainz sogar die Hilfsmittel ber Minit und brachte, indent er vom Bublitum abgewondt faß, die Empfindungen Rudorffs glaubhaft durch die Sprache allein zum Ausdruck. So fchuf er eine groß. artig ausgleichende Leiftung, der jeglicher Zug eines manirirten Birtussenthums fehlte. Frau Direktor Rauch's Traude ist vortheilhaft bekannt; daß sie auch dem Gaste als Partnerin gestel, war sofort ersichtlich. Schade, daß wir nur an gwei Abenben diesen genialen Rinftler in Wiesbaden hören durften, wir hoffen ober, daß er recht bald zu ums zurücklehrt. Dem Refidenztheater, bem es gelungen, einen Kaing zum Gafispiel zu gewinnen, unfere Hochachtung! M. S.



* 2Biesbaben, 1. April 1802

Rach ben Weiertagen.

Betterlaunen. - "Und wir geben boch!" - Ausstluge in die Umgegend. - Zweierlei Menichen. - Rachflange.

Trübe und fühl wie die verstossene Charwoche sind auch die diesjährigen Osterfeiertage dahingegangen. Das freudige "hinaus ins Frei, in den Walde" das an den schönen Tagen vor Ostern bei den Meisten der Bevölkerung die Parole war, war schon dei Bielen in den letten Tagen verstummt. Mit forschenden Blicken wurde in den Tagen der Charwoche nach dem Himmel geschaut. Wind und Wolken wurden bevoachtet um zu erkunden, ob den Feiertagen auch schönes Wetter beschieden sei, sleinere und größere Partien zu Fuß und zu Wagen wurden projektirt. Jedoch . . "der April macht was er will", sagt der Bolksmund, aber auch "der März macht seinen Scherz". Wenn der Weltswurd, aber auch "der Wärz macht seinen Scherz". Wenn der Wettergott die Menichen necken will, so kann man es ihm schließlich nicht verbieten, aber, daß er das gerade zu Ostern thut, ist nicht besonders nett don ihm. Das wird dem sonwischen Wettergott am allermeisten aber unsere holde Weiblichkeit nachtragen. Dat sie sich darum ihre Frühsahrskleider und Hite sich sanum ihre Frühsahrskleider und Hite sich sanum ihre Frühsahrskleider und Hite sie sich barum ihre Frühsahrskleider und Hite sie sich sanum ihre Frühsahrskleider und Düte

Schranf bangen zu muffen? Rein, das sollte nicht der Zwed gewesen sein. Sie und ihre Trägerinnen sollten doch bewundert werden. Mit ihren Farben wollten sie die der wiedererwachenden Natur übertrumpfen und nun war das Alles nichts geworden.

Trop ber Chifanen bes Betters liegen fich boch eine Menge Menichen nicht abhalten, einen Spaziergang "in bie Luft" ju maden. Das Rerothal wimmelte am erften Teiertage von Menichen, wieder andere machten Biebrich und Sonnenberg einen Befuch Balbhanschen, Schieghallen und Bahnhols hatten verhältnigmäßig gute Frequeng. Un einen Anfenthalt im Freien war allerbings bier nicht zu benten. Doch bas macht heutzutage nichts mehr. Diese Aus-flugsorte haben geräumige bor Bind und Wetter geschützte Raumlichkeiten. Auch unfere Bereine liegen sich nicht burch die trüben Oftern abhalten, sahlreiche Musflüge in die Umgegend zu machen. Und heute? Wie fieht es ba aus? "Na Gott Lob und Dant, daß die Zeiertage wieber einmal vorüber find" ober "Schabe, es hätten noch ein paar Feiertage mehr sein konnen"; überall wo man heute hintommt, schallen einem bieje ober jene Borte entgegen, sobalb man fich erlaubt, Erfundigungen über bas werthe Befinden einzusieben. Man fann biefen Stoffenfgern eine gewiffe Berechtigung nicht absprechen; wochenlang hat sich ber eine Theil schon auf die Gefttage gefreut, um binaus ju gieben in bie wiedererwachte Ratur, hinaus in die murzige Frühlingsluft, "mabrend fich Anbere in bem frohlichen Saften und Treiben beengt fühlen, ben ganzen Zeiertagstrouble als verrückt bezeichnen und nur die einzige Sorge haben, daß ihnen in bem Trubel nicht auf die Buhneraugen getreten wird. Gigenthumliche Rauge find es, die es nicht begreifen fönnen, daß es auch für die Menschen eine Auferstehung giebt.

Run ware also Ostern zu Ende und der Osterhase hat für anno 1902 ausgewirthschaftet. Was er für Freuden gebracht, das war deutlich auf allen Mienen zu lesen, wiediele Magen er aber mit seinen Sühigseiten verdorben, wiediel Geldbeutel er geleert, das vermag die Chronif nicht zu sagen. Borüber! Die grüne Werktagsstimmung hat sich bereits wieder angemeldet und pocht auf ihr altes verbrieftes Recht, schon drecht sich wieder alles im alten Geleise und nur die Erinnerung umspinnt die Ostertage mit einem frohen Schimmer.

* Ditersturm. In der Nacht vom Samstag zum ersten zeiertag brach ein starter Sturmwind sos und richtete in den Kuranlagen einigen Schaden an. So ris er am Rande des Kursallweihers einen starten Baum um; derselbe stürzte in den Weiher. Auch am Warmen Damm riß er einen Baum mitsammt den Wurzein aus der Erde. Jerner wurden in dem nahen Sonnenderg auf dem Turnplat hinter der Burg zwei schöne Tannen durch die Gewalt des Sturmes umgerissen. Das Unwetter machte sich besonders auf der Vierstadter Höhe fühlbar. Der Schaden an Bäumen ist jedoch dort nicht sonderlich groß, da meist bürres Holz der Gewalt weichen mußte. Ein großer Baum wurde zur Hälfte umgerissen und hemmte am Osterworgen theilweise den Bersehr. In anerkennenswerther Weise räumten einige Mitglieder der Bierstadter freiwilligen Jeuerwehr das Gehölz noch am Bormittag weg.

h. Communallanding. Bon ben Borlagen, bie ben nachften Communallandtag beichäftigen werben, ift junachft ber Bericht bes Lanbesausichuffes an ben Rommunallandtag bes Regierungsbegirfs Biesbaden über die Ergebniffe ber Begirfsverwaltung bom 1. April 1901 bis Anfang 1902 herborzuheben. Demfelben ift gu entnehmen: Die Musbilbung ber Berfehrs. wege hat im gangen Regierungsbegirf weitere Fortidritte ge-macht und wird in fteigenbem Dage von ber Bevolferung verlangt. Der Berkehr hat fich bemzufolge gegen das Borjahr um ein bebeutenbes gehoben, ber zugleich in Folge ber Entwidelung ber wirthichaftlichen Berbaltniffe eingetreten ift und macht die Steigerung ber Unterhaltungstoften ber Lanbitragen erffarlich. Die Roftenanichlage fur Bincialmegebauten, welche in biefem Jahre mit bem Erfuchen um Buidbuffe feitens bes Begirtsverbanbes eingereicht worben find, belaufen fich auf ca. 11/2 Millionen Mart. Be-treffs bes Baues ber elettrifden Biesbabener Borortbabnen (Biesbaben-Erbenheim, Caftel-Biebrich-Schierftein, Rubesheim-Schierftein-Biesbaben) foll nach Mittheilung ber Gubbeutschen Gisenbahngesellschaft ein allgemeines Einverständnig unter ben konfurrirenden Gesellschaften erzielt worden fein. — Das Brojeft ber fogenannten "Bloue Landches-Babn" icheint bon ber Gubbentichen Gifenbahngefellichaft gur Beit nicht weiter berfolgt gu werben. - Die Berlangerung ber Rerferbachbahn von Becholsbaufen nach Mengerstirchen burfte in ficherer Ausficht fteben, ba die vom Kommunallandtag und vom Minister der öffentlichen Arbeiten gestellten Bebingungen als erfüllt anzuseben find. - Die Roften für Urmenpflege find im beftanbigen Steigen, Besondere Rosten entstehen durch das am 1. April 1901 in Kraft getretene Gefet über bie Fürforge-Erziehung und burch die Irrenanftalten. Besonbere Schwierigfeiten entfteben burch bie Unterbringung Beistestranter. Die Anftalt in Beilmunfter batte am 1. Februar 1902 bereis einen Kranfenbestand von 570 Bersonen (meistens aus Frankfurt). Da die Anstalt nur für 600 Kranke eingerichtet ift, fo wird fie bald vollbelegt fein. Diefelbe ftarte Inanspruchnahme ift bei ber Beil- und Bflegeanstalt Gichberg gu tonftatiren und bie Roften beiber Anftalten in ftarfem Steigen begriffen. Martuje-Stiftung ift in ber Berichtsperiobe in Birffamteit getreten und find gur Beit auf beren Roften 4 Rrippel und Gieche in Unftalten untergebracht. Babireiche weitere Bewerbungen geigen wie groß bas Bedürfniß jur Unterbringung armer Krüppel und Siechen ift und wie mobithatig bie Stiftung wirft. Mus ber 29 ilbelm-Mugusta-Stiftung beziehen 3. 3t. 34 Bittwen und 19 Baifen gusammen 20 901 & fortlaufenbe Jahrespenfion. Damit ift gegen bas Borjahr, 21 392 A fortlaufenbe Benfion, ein - bermuthlich porübergebenber - geringer Rudichritt in ber laufenben Belaftung ber Raffe eingetreten. Bu bem Beichluffe bes Kommunallanbtages bom 27. April v. 38., betreffend bie Erhöhung bes Brogentiapes, bis gu welchem bie Beftanbe ber Raffanifchen Spartaffe in Oppotheten ober gegen Berpfanbung bon Oppotheten angelegt werben burfen, von 60 Brog. auf 75 Brog., ift bie gefeglich erforberliche Genehmigung bes herr Oberprafibenten am 15. Juli 1901 ertheilt worben. - Unter ben weiteren Borlagen, Die bem Communallandtag borliegen werben, find noch bervorzuheben ber Untrag, eine Kommission für Denkmalpslege zu ernennen, sowie ein Antrag, dem Bersonal der beiden Irrenanstalten Eichberg und Weilmünster nach einer Reihe von Dienstjahren Promien zu gewähren, um dadurch zu ermöglichen, ein gutes und geschultes Wärterperional herangubilben.

* Fran Mufitbirettor Möhring, die Wittwe des bekannten und namentlich bier io bochgeschätten Componisten M obring, die nach dem Tode ibres Gatten nach Eisenach verzogen war, ist seit einigen Tagen wieder definitiv nach Wiesbade n übergesiedelt. Mit unseren besten Wünschen begrüßen wir Frau Möhring in ihrem alten

neuen Heim.

* Eine höchst wichtige Entscheidung über willfürliche Steuerberanlagung bat das Oberderwaltungsgericht unter dem 14. Dez. d. J. gefällt. Das Gericht verneint das Recht der Beranlagungsfommission, der Beranlagung ein beliebig erhöhtes Einsommen zu Grunde zu legen, wenn der Steuerpflicktige sich weigert, Fragen, die die Kommission zur Aufklärung seiner Steuererklärung an ihn richtet, zu beantworten. Der Thatbestand war solgender: Ein Steu-

ervflichtiger hatte die Beantwortung der Frage, ob eine Bermehrung seines Einkommens aus Erbanfall ober Spekulationsgewinn erfolgt ei, abgelehnt; barauf batte, wie wir ber Boff. 3tg. entnehmen, bie Beranlagungetommiffion ibn gu einem Gintommen, bas feine Steuererflarung um 10,000 M. überfchritt, beranlagt. Auf Die biergegen eingelegte Berufung botte ber Borfigenbe ber Berufungstommiffion ben Steuerpflichtigen aufgeforbert, anzugeben, wie fich das beffarirte Rapitaleinkommer zusammensest. Als barauf erflärt wurde, bag ein bestimmt angegebener Betrag aus Sppothelen, ein anderer aus Rupons berrührt, ichmantende Erträgnisse aber nicht vorlägen, wurde ber Steuerpflichtige weiter ersucht, die einzelnen Bestandtheile seines Kapitalvermögens mit Angabe des Binssuges einem Mitgliebe ber Beranlagungstommiffion nambaft gu machen. Mis ber Steuerpflichtige eine weitere Eraring ablehnte, murbe bie Bernfung gurudgemiefen, ba eine giffermäßige Geftstellung unmög-lich fei, alfo nur Schägung übrig bleibe. Die hiergegen eingelegte Beschwerbe bat bas Oberberwaltungsgericht für begründet erachtet und den Steuerfat auf die ber Steuererflarung entsprechende Sobe ieftgesett, ba jeber thatsächliche Anbalt für die Annahme eines boberen Kabitalertrages als bes bellarirten fehle. Die Berufungsfommiffion batte, wie in ber Enticheibung ausgeführt wirb, bem Steuerpflichtigen bor Erlag ber Enticheibung eroffnen muffen, welche Folgerungen fie aus ber Nichtbeantwortung ber in bem Schreiben bom 7. Juni 1901 an fie gestellten Fragen gieben muffe, insbefondere welche Thatfachen fobann als feitstebend angenommen werden würden. Da dies nicht geschehen, jo leibe die Entscheibung an einem wesentlichen Mangel und sei aufzuheben.

h- Balhalla. Bir geben jum Theater Millowitich nach ber Balhalla, bas mar bie Lojung ber Ungabligen, bie mabrent ber beiben Feiertage bie Theaterfaffe bestürmten. Wir fonnen uns nicht erinnern, je einen folden Bubrang beobachtet zu haben, wie während diefer beiben Oftertage. Schon lange bor Beginn war ber Saal bicht gefüllt, überfüllt und eine Brobe auf bas Sprichwort "Rein Apfel tonnte mehr gur Erbe" batte fich glangend bewährt. Run gu ben Darbietungen bes Millowitich-Theaters. Echter, unberfülichter rheinischer humor ift es, ben uns bie "Röllichen" porführen. "Drei Tage aus bem Kölner Leben" betittelt fich bas Zugftud bes erften Abenbo und wir möchten binguleben "ober bas Mittel, fich in brei Stunden frant zu lachen." Das ware richtiger. Der hergang ift furz folgender: Eine ichmude "folliche" Ruchenfee, S'Aennche, beneibet von all ihren Rolleginnen und fammilichen Marktweibern, umichwarmt bon gablreichen Berehrern, ift gu ber liebergeugung getommen, bag fie gu etwas Soberem geboren fei; eine Grafin, eine Bringeffin ober fo etwas abnliches muffe noch einmal aus ihr werben. Es fommt baburd gu ungemein brolligen Scenen und bie einselnen zur Aufführung gebrachten Bilber: "Die Gemüseichlacht auf bem Alten Markt", "Der große Diebstahl", "Im elektrischen Ge-sinde-Bermiethungsbureau" und "Ein weiblicher Wilitärstaat" ober "Tie plößliche Gräsin" rissen bas Kublikum zu stürmischen Deiterfeitsausbrüchen fort. Die am zweiten Ofterfeiertage aufgeführte Boffe mit Gefang "Et fuffige Juulde" bat einen abnlichen Inhalt wie bas cote. Auch hier traumt ein feldes Baschermabel fort-während von Grafen und Prinzen. Ihr Traum geht in Erfüllung. Eine Prinzessin bat von ihren Träumen gehört und beschliebt, das "fussige Juulche" auf furze Zeit an ihre Stelle zu bersehen. Inulche wird nach dem Schlosse geholt, ein Schlastrumt wird ihr berabreicht und als sie sprinzessin, duldigt ihr das ganze Schlosse als der allmächtigen Prinzessin. Dieser plöhliche Wechzel wirft natürlich ungemein auf ihren Geifteszustand und es tommt gu toftlichen, nicht zu beschreibenben Zwischenfallen. Gespielt wurde fehr flott, alles ift urwüchsiger Ratur. Da bas Millowitsch-Theater nur furge Beit bier verweilen wirb, fann ein Befuch besfelben nicht warm genug empfohlen werben.

• Wohlthätigkeitsconcert. Wir können unseren Lesen mittheilen baß für bas große Wohlthätigkeitsconcert, bas am 12 b. M. in den Sälen der Walballa zu Gunften eines "Ainderheims" stattsindet, die Gerren Concertmeister Irmer und Musikbirektor Hochsteter ihre fünstlerische Mitwirkung zugesagt haben.

rr. Bom Marktbrunnen. Unser alter im Jahre 1753 errichteter Marktbrunnen wurde heute seiner hölzernen Umhüllung entsebigt. Der Brunnen bat nun, mit seinem nen bergoldeten Löwen und seiner auf das gründlichste gereinigten Sandstein-Umsassung wieder ein ganz schwundes Ausseben. Das Wasserbassin wird nun noch mit Blatten belegt, sodaß der Brunnen in etwa acht Tagen seiner Bestimmung wieder übergeben werden kann.

* Aprilicherze. Roch einem alten Brauch mirten die Beitungen gum Erften bie es Monots mit Aprilfchergen auf. So ift das Zuftandefommen eines Biesbabener Boologifchen Gariens, das Stordennest im Rathbaushofe, nur dem ersten April zu verdanken. Die "Biebridger Tagespost" lätzt zu Ehren bes narrifden Eriten eine Beitfahrt bon Santos-Dumont und Graf Zeppelin mit ihren lentbaren Ballons am Biebricher Rheimufer ftattfinden und ber "Berliner Botalanzeiger" bat aus dem Streit um ben Tauf-Champagner bes Meteor" einen Millionenprozen entiteben laffen. Er fchreibt u. A.: Der Bertreter von Woot & Chandon veröffentlichte eine Rotis über die Taufe mit bem frangolifchen Champagner, ohne das Saus, das den Tonfwein geliefert hatte, zu nennen. Demgegenüber erfdienen Erffarungen des beutich n Saefes Sohnlein & Co. in Schierstein, daß die Taufe mit "Rheingold" vollzogen worden sei. Der Widerspruch in den öffentlichen Behauptungen veranlaßte bas deutsche Haus, bei bem Botschafter v. Holleben anzufragen, ob das von ihm acceptirte "Mheingold" verwandt worden fei oder nicht; wenn nicht, was der Grund fei. herr b. Solleben antwortete: "Bei der Taufe des "Meteor" ist Rheingold verwandt worden. Das franzöfifche Haus fühlt fich burch die Erflärung des deutschen moralisch gefränkt und finanziell geschädigt und behauptet, daß Sohnlein & Co. wüßten, daß die Taufe mit frangofifch.m Champagner vollzogen sei, daß aber der Botschafter v. Holleben falfc unterrichtet worden fei. SeinBertreter, ber umDonnerstag in Berlin bom Oberhof- und Dausmarfchall Grafen zu Eulenburg empfangen wurde, um Erinnerungszeichen für ben Kaifer zu überreichen, richtete an den Botschafter von Holleben die Rabelbitte, fich durch Nachfrage beim Präfidenten bon der Berwendung französischen Champagners zu überzeugen und fie ihm zu bestätigen. Zugleich strengte er ann letten Samftag burch Justigrath Bert in Wiesbaden bei bem bortigen Landgericht gegen Sobntein & Co. eine Rage auf Schadenerfat von einer Million Mart für Moet & Chandon an. Diefe Million foll, wie aus Biesbaben telegraphict wird, für wohlthätige Zwede in Deutschland verwendet werden, und Moet & Chandon wollen, wenn fie den Prozes gewinnen, aus Eigenem noch eine Million bingufügen. Die gange Summe murbe man ber Pringeffin Deinrich gur Bertheilung anzubieten. — Run find wie neugierig, wer von ber lieben Wollegenschaft auf den Ulf hereinfällt.

Bersonalien. Dem Regierungsaffessor b. Alchoff in Wies-baben ist vom 1. April v. Is. ab die kommissarische Berwaltung bes Landrathsamtes im Rreife Meljungen übertragen worben.

* Begirfsangelegenheiten. In ben legten Sibungen bes Lanbes-ausichuffes murben folgenbe Beschlüffe von allgemeinem Intereffe gefast. Aus bem Meliorationsfond erhalt die Gemeinde Beiger-felben ein unverzinsliches in 10 gleichen Jahresbeitragen rudzahl-bares Darleben von 150 A gur Anlage einer Obstoflanzung, die Gemeinden Bleffenbach und Allenborf b. B. in vorbezeichneter Beife rudgablbare Darieben bon 500 A gur Beichaffung von Biebwagen. Mus ber ftanbigen Siffstaffe wirb ber Gemeinde Dublen ein unverzinsliches, mit 5 Bros. rücksohlbares Darleben pon 5000 A bewilligt. Es wird beschloffen, 5 halbmaile Kinder in die Berforgung bes Centralwaisenfonds aufzunehmen. Die Erträgnisse bes Birthiden Legats mit 600 . werben ber Bertha Born aus Wagelbain überwiesen. Borbehaltlich ber Bereitstellung ber Mittel burch ben Kommunallandtag werden folgende Zuwendungen für Bicinal-wegebauten und Bruden beschloffen; an die Gemeinde Weibenhaufen 1850 K, Hartenrod 2867 K, Battenfelb 320 K, Dobenau 360, Holsbanfen b. B. 440 K, Rebbighaufen 660 K, Flabenbach 1060 A. Rahlenbach 840 A. Hermannstein 1020 A. Enbbach 4666 A. Wommelshaufen 2832, Herborn 10 000 A. Dillenburg erste Rate 4200 A. Robenbach 450 A. Rieberoßbach 250 A. Martenbach 213 A. Oberichelb 725 A. Beiligenborn 140 A. Beisterberg 240 A. Guntersborf 256, Renderoth 452 A, Buichen 172 A, Apelgift 2960 A. Mitebermörsbach 1224 A. Hausert 325, Strickhausen-Illsurth 440 A. Dreisbach 174 A. Hart 968 A. Cstert-Heimborn 1. Mate 2000 A. Heiberscheib 12 500 A. Herschlach 1145 A. Salz 930 A. Weibenhahn 345, Blüschbach 863 A. Seinscheid 1300, Stahlhofen 2100, Oberroßbach 216, Montabaur-Blebernheim 3. und leste Rate 15000 K. Marienhaufen 1000 K. Grenzhaufen 1720, Silgert 548 A. Simmern 247 A. Böhnberg 2. Rate 2900 A. Nieders-haufen 2. Rate 2010 A. Winkels 2. Rate 720 A. Brobbach 2. Rate 1967 A. Mengerstirchen 2. Rate 1625 A. Brobbach-Binfels 4750 A. Winfels 3025 A. Aumenau 4125 A. Ablbach 834 A. Linbenholsbanien 400 A. Langenbernbach 520 A. Dorchbeim 960 A. Sintermeilingen 844 A. Dberweber 1240 A. Ruppenrod 225 A. Charlottenberg 400 A. Balbuinstein erste Saste 7500 A. Schenern-Schweighausen 2. Rate 39344, Seelbach 1440, Misseberg 960, A. Binben 2880 A. Michlen 667 und 600 A. Beidenbach 1867 A. Brudt 1483 M., Rubesheim 2200 M. Dogheim 1653 M., Weben 420 A. String-Margaretha-Dahn 29 500 A. 3bftein-Oberguroff 2. und leste Rate 25 475, Stringtrinitatis 3550, Rieberliebbach 315 .K. Bodenhausen 920 A., Jorn-Dicksche 2. und leste Rate 19060 A., Seclenberg 960 A. Erausberg 1200 A. Esper 291 A., Weigerelben 642 A., Anspack 700 A., Naunstadt 242 A., Wernborn 250 A., Altweilnau 400 A., Rieberhöckstadt 592 A., Nierstadt 388 A., Altendam 2700 A., Fischerhöckstadt 592 A., Vierstadt 388 A., Altendam 2700 A., Fischerhöckstadt 592 A., Eickerhöckstadt 59 4929 A. gufammen für Renbauten 192 636 A und für Serftellungen 70 361 A. Für nen beantragte llebernahmen von Bicinal-wegen in ftanbige Unterhaltung verbleiben 17 964 A.

Die Tennisplage ber Sportplaggefellichaft am Bollenbruch find bon beute ab eröffnet.

Das Bismarebentmal ift am beutigen Gebachtniftage ber Geburt unieres National-Heros burch eine Anzahl prachtvoller Kränze geschmückt. Um 9 Uhr legte auch ber Borstand bes Allbeutfchen Berbanbes bierfelbft einen Lorbeerfrang bafelbft nieber.

Johannes Lahm f. Gestern Rachmittag starb nach längerem Leiden der frühere Chefredasteur des "Meinischen Auriers", Johannes Lahm war im Jahre 1835 zu Bonn geboren, hatte auerst die Bostsarriere und dann als Medasteur der Mainzer Beitung späteres Mainzer Tagblatt) die journalistische Laufbahn eingeschlagen. Dem Rheinischen Rurier geborte er 32 Jahre als Leiter an. Labm bat,bem "Rh. R." gufolge, in ben letten Jahren feine Erinnerungen niebergeschrieben, bie ber Deffentlichteit übergeben merben follen.

r. Bugführerjubilaum. herr Bugführer Georg Rubn feiert am beutigen Tage fein 25jabriges Dienftjubilaum als Bugführer. Der Jubilar eröffnete als Bugführer bie ehemalige Deff. Lubwigsbabnitrede amifchen bier und Riebernhaufen, Allfeits bei bem reifenben Bublifum befannt und beliebt, erfreut er fich auch bei ben Borgefesten und Rollegen allgemeiner Berthichagung. Moge er noch lange in frifder Gefundbeit feines Amtes malten!

r. Ofterwerfehr. Der Berfehr mabrend ben Teiertagen auf ben Gilenbahnen war trop bes nicht febr gunftigen Wetters überall recht ftart. Man batte auf ber Taunusbahn bie Schnell- und Berfonenguge Biesbaben-Franffurt und umgefehrt mit Unidlug nach mabrend waren bie Bune gut belett. Auch bie Babnlinie Dochft-Ronigitein hatte einen fehr ftarten Berfehr nach bem Tannus auf-

r.Berfehrenachricht. In Folge bes Felssturges Bacharach-Oberwesel nußten vom Eintritt bes Unfalles an Die Orient-, Ere Guterguge über bie Tannusbahnitrede geleitet merben, mabrend ber Berfebr von Schnell- und Berionengugen noch bis jur Stunde burch Umfteigen an ber Unfallftelle aufrecht erhalten werben muß.

* Frembenfrequeng. Die Bahl ber angemelbeten Fremben betrug am 30 Mars 15,628 gegen 14, 051 Berfonen ber Bormoche.

Bugang fomit 1,577.

* Lichtbilber.Bortrag. Aus bem Gebiet ber Rheinischen Miffion wird herr Miffionar Theiß am Mittwoch, be | 2. April, Abends 8 Ubr, im Eo. Bereinsbaus, Blatterftraße 2, einen Lichtbilber-Bortrag balten. Dagwifchen tommen Gefangseinlagen gum

Bortrag. Der Gintritt ift frei. * Refibengtheater, Morgen, Mittwoch, gelangt "Coralie & Cie." nach längerer Baufe wieder gut Auffifdrung. Der 5. April bringt als nochfte Erftaufführung einen neuen

frangofifden Schwant von Maurice Sennequin und Georges Duval, betitelt "Sein Doppelganger", überfest und bearbeitet bon Benno Jarobson.

* Raiferpanorama. Bu einer brachtigen Rordlands. fahrt von Riel nach Helgoland und Notwegen ift uns in diefer Bodje Gelegenheit geboten. Houvefächlich find es die großartigen naturfdonbeiten biefes fagenumworbenen Landes, welche uns mit Bewunderung erfüllen. Rein Wunder, daß es unferem Raifer alljährlich dorthin zieht, um in den ftillen Biorde, immitten ber erhobenen Ratur Erholung von anftrengenber Thatigteit und neue Schaffenefraft au finden. Die Anfichien Diefer Gerie erfcheinen, butch ibre Blaftif und Farbengebung, in voller Naturmahrheit und deshalb können wir ben Befuch gang befonders embfehlen.

* Rirchliche Bolteconcerte. Die ernite Charmoche und Sas fröhliche Ofterfest find nun vorüber und die firchlichen Bollsconcerte nehmen wieder ihren regelmähigen Fortgang. Das Concert diesen Mittwoch wird ein gang außergewöhnlidges werden, da in demfelben nicht weniger als elf Riinftler mitwirten. Es ift nämlich beabfichtigt, bas Largo von Sanbel, befest mit Orgel, Harfe, Solovioline, 2 Cello's und 6 Biolinen gur Aufführung zu bringen; ebenso die Harfenarie aus

bem Oratorium Efther in berfelben Befetung, ein Sarfenfolo und ein Duo für Barfe und Bioline. Um und diefen Genuß gu bieten, haben fich die Domen Frantein Charlotte Bengel (Barfe), Fraulein Thefla Cuftodis, Fraufein hertha Arndt und Fraulein Olga Strauf, Die herren Richard Lottermann, Ernft Schauß und Anton Brühl (Biolinen), Die Berren DSwald Werner und Robert Schellenberg (Cello), Herr A. Wald (Orgel), unter Leitung des Königl. Kommermufifers herrn 3of. Beimer gütngft bereit erffart, in diefem Concerte mitguwirfen. Das Rabere ift aus den in der Rirde erhaltlichen Programmen erfichtlich. Der Eintritt zu biefen, jeden Mittmod Abends 6 Uhr in der Markifirche ftattfindenden Concerten ift, wie immer, frei für Jebermann,

m. Auch ein Ofterbergnugen, Mm Herfonntog tamen mehrere angetruntene junge Leute in ber Babnhofftrage in eine Birthichaft, beläftigten bortfelbit mehrere Gafte und wurden ichlieglich von bem Birth por bie Thur gefest. Aus Rached barüber ichlug einer ber-felben bie Thurscheibe ein. Ein hingufommenber Bachtmeister nahm ben Thater fest. Run versuchte einer ber übrigen Excedenten ben Geftgenommenen aus ben Sanben bes Bachtmeifters gu befreien, mas ihm auch gelang. Jedoch ber Befreite tam nicht weit, benn ber Bachtmeifter bolte ibn wieber ein und mit Sulfe eines bingutommenben Schugmannes wurde ber Befreite und ber Befreier nach ber Wache geschafft. Die Affaire wird beiben theuer gu fteben tommen. Die Folge biefes "Oftervergnugens" wirb nun fein: 1) Eine Rlage feitens bes Birthes megen Cachbeichabigung, 2) eine Anflage bes Staatsanwalts wegen Gefangenenbefreiung und 3) wegen Biberftanbs gegen bie Staatsgewalt. Das genügt!

rr. Raminbrand. Um erften Diterfeiertag gegen 1/10 Uhr Abends entstand in einem Babbaus am Krangplag ein fleiner Rugbrand, welcher schnell von ber alarmirten Feuerwache gebampft murbe.

Bu bem Unglidefalle bes Taglohners Dabr erfahren wir noch, daß ber Berungludte 3 Tage ohne Bewußtsein war. Jest befinbet er fich wieder auf dem Bege ber Befferung. Dabr wirb von allen, bie ibn tennen, als fleißiger und nüchterner Mann gefchilbert, beffen ichwerer Unfall um fo mehr Bebauern erregt.

Celegramme und lette Hadricten. Stürme und Schneefall

* Berlin, 1. April. Der Gudmeftiturm, ber bom 1. Feiertag ab 25 Stunden wüthete, und fich zeitweilig zum Orton erhob, fcheint feinen größeren Schaben angerichtet gu haben, fleineren daffir um fo mehr. Biele Baufer verloren ihre Geschäftsschilder und Dodgiegeln. Bon ber Thier-Argnei-Schule murbe das Bintbach fcmer beschädigt. Ueberall an gefährlichen Stellen ließ die Rebier-Boligei Barnungsftangen aufftellen. Bon ben Anfchlagfäulen flogen die Platate in Fegen ab. Im Part und im Wald wurden viele Stäms me entivutzelt oder umgebrochen. Der von Grund auf aufgewühlte Miggelfee bot mit feinen Sturzwellen ein schaurig schönes Bild. Auch die kleineren Seen zeigten große Wild-

* Berlin, 1. April. Geit geftern früh herrscht im Beichfelgebiet, wie aus Thorn depefchirt wird, ftarter Schneefall, begleitet von einem heftigen Sturm unter Sinken des Barometers unter Rull. — In Dirschau kenterte infolge bes Sturmes ein Schifferfahn, in dem gwei Briider gum Neunaugenfang auf die Weichsel gefohren waren, beim Umlegen des Segels. Beide Fifcher ertranken, tropbem Silfe sofort zur Stelle war.

* Wien, 1. April. Montag Racht ift in Wien, in gang Unter-Defterreich und Steiermart ein heftiger Schneefall bei einer Temperatur unter Rull eingetreten.

Andiengen beim Babite.

* Rom, 1. April. Der französische Botschafter Cambon hatte vorgestern Audienzen beim Papfte und beim König Bictor Emanuel und darauf eine längere Conferenz im Mintfterium des Aeuferen.

Ruftland in Berfien.

* Bombah, 1. April. Die Times of India berfichert, der ruffische Dampfer Kornilof hobe bisher, Berichten bon Eingeborenen zufolge, 60 000 Gewehre bei Benber-Abbas am perfifchen Golfe gelandet. Der Dampfer ftellte nunmehr feine Fahrten ein.

Gin Broteft der Bforte

* Conftantinopel, 1. Abril. Die Bforte proteftirte bei der englischen Regierung energisch gegen die Landung engufcher Marineoffiziere in El Ralif am perfifchen Meerbufen, wo diefelben auf türkifdem Gebiete Signal-Maften errichtet hatten, fowie aegen die Befetzung tierfischen Gebietes durch die Engländer in Bilajet Demen.

Der Brieg in Gubafrifa.

* London, 1. April. Ein Telegramm, das iiber ein We fe dit mittheilt, welches vom 5. jun 6. v. D. bei Calvinbig ftatigefunden bat, ift von ber Cenfur gurudgehalten worden. Das Telegramm theilt mit, daß eine englische Kolonne unter dem Beschl des Obersten Deran von starten Burenabtheilungen angegriffen und aufgerieben worben fei. Die Engländer mußten dem Feinde fämmtliche mitgeführten Broviantwagen überlassen. Nach heftigem Rampf wurde Oberft Doran und 11 Mann getöbtet, 30 verwumbet.

* Rapftabt, 1. April. Die Commondanten Da I an und Fou die, die fich in nördlicher Richtung von Marcapsburg befinden, find von den Engländern in öftlicher Richtung gurud. gedrängt worden. - Aus Blomfoniein wird gemelbet, ein Baren-Feldcornet ift geftern in ber Rabe von Bethlebem gefangen genommen worben.

* Paris, 1. April. Das Datum ber Anfunft bes Prafis denten Loubet in Gronftadt ift nunmehr endgilltig auf ben 20. Mai feitgelegt worden. Die Rüdfehr ift für den 23. Mai bestimmt. Loubet wird nur einen Tag in Petersburg ber-

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Teuilleton: Chefrebaftent Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammtlich in

Braut- u. Hochzeit-

Seibenfloffe in unerreichte Musmabl, als auch bas Reuefte in weißen, fcmargen und farbigen Geibenftoffen jeber Mrt. Rur erftiaffige Fabritate ju billigften Engrod-Breifen meter. u. robenweife an Brivate porto- und jollfrei. Taufende von Aner-tennungsichreiben. Mufter franto. Doppeltes Briefporto nach ber Schmeig. 4193 ber Schweig.

Ceibenftoff-Fabrit-Union Adolf Grieder & Cle., Zürich (Schweiz).

Rgl. Sof lieferanten.



gefüllt mit Galel 0.05, beft. Carbelli 0.1.

Dankschreiben aus allen Weltreilen geg. Dankschreiben aus 20 Pfg. Porto vom alleinig. Jabrikanten Bur acht in roten Godelen gn & SR.

Diese Capseln sind nur acht mit dem Aufdruck "Zambacapsein" und der Firma Apotheker E. LANR in Wirzburg. In WIESBADEN in der Taunus- u. Löwem-Apotheke. 849/84

Legreriunen

Celefonifinnen

Contoriffinnen

Celegrafiffinnen

Verkänferinnen

die infolg geistiger, körperlich, o. Nerven-Ueberanstrengung an Abspannung u. Uebermüdung leiden, finden kein besseres Frühstücks- u. Abendgetränk wie Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der mit Wasser o. Milch gekocht, die Blutbeschaffenheit bessert, d. Nerventhätigkeit anregt u. eine richtige Anbildung d. Körpergewebe, Fett u. Mus-kulatur bewirkt, Bei Blutarmuth u. gesonkener Ernährung giebt es kein wirksameres Mittel, wie Hausess Kasseler Hafer-Kakso, der v. mehr als 10,000 Aerzten ständ, verordnet wird u. auch f. Kinder d. bekömml, Getrank ist. Nur echt in blauen Cartons M. 1. - , niemals lose, 933/42

Bienen-Honig.

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben

Bebes Glas ift mit der "Berein ubelambe" verfeben.
Alleinige Berfaufoffellen in Biesbaben bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof. Conditor G. Machenbeimer, Rheinftraße

Jedermann! Beachtung fur

Insbesonbere Hotels, Pensionen, Fabriken, Ziegeleien!

2 Ellenbogengaffe 2 5 Micheleberg 5

große Boften Steppbeden in großer Musmahl, turlifde Dufter,

WH. 3.50,

gutgefüllte Oberbetten von

Mf. 9.00 an, gutgefüllte Riffen con

WH. 2.25 an, bis ju ben feinften.

Außerbent ju billigen Breifen: Socht Bollatlas. Steppbeden, Gar-binen, Bettiticher, Bettfulten, Greobfade, Matrabenbrelle und Bettbarchent, Bettfebern, Pfund von 60 Pfg. an, Manu-falturwaaren, Bofche und anderes mehr.

Sächfisches Waarenlager M. Singer,

2 Glenbogengaffe 2

5 Michelebeng 5.

Tuchtige erfte Zaillenarbeiterin, auf bouernbe Beichaftigung bei bobem Bohn gefucht. Carola Camibt,

marenftr. 7, 3

2 tugtige Buchbinder merben gum Buinmmenfleben beim Umguge beichabigter 2Berth. papiere, Banfnoten zc. bei bobem Bobn gelucht. 4711 Wilhelminenftr. 8, 9 Tr.

Schneiderlehrling Egelucht. E. Baum, Gelmunbite, 2, Fraulein

jum Empfang feiner Damen, wenn mbgl. Buchführung, jum fofortigen Gintritt gefucht. Offerten unter n. A. 4471 an bie Erp. b. Bl. 4210

20 Mart Belohnnna

bem reblichen Ginber einer galb. Uhr mit furg. golb. Rette, var-loren auf bem neuen Friedbafe und Beg (el. Bahn) gum Dichels. Rib. Erv. d. Bi.

Salonyianino,

gang neu, Beggugs halber billig gu pertaufen Roonftraße 22, 1 rechts.

Ein tuchtiges braves

Alleinmädchen, meldes toden tann, für Gube Dienftmitbeben f. bürgert, Saus-

balt per 1. April gelucht. 4217 Oranienftrofe 44, Bart.



Menheiten! Billigfte Bezugsquelle! Rinbermagen m. Geoergeftell u. Bebertuchaus.

Sichlag v. 16 Dit an, Rinbermagen mit Febergefiell und Gummirabern von 26 Dit, an, Rinbermagen mit neueftem Rorbgeficht und Gummirabern bon 35 Mt. an, Bromenademagen, elegant, gang in weiß, ben verwöhnteften Geschmad zufriedenftellend von 60 Mt. an, Eportwagen, die einsachfte bis zu ben eleganteften, von 6 Mt. an, Rinder

ftühle, berfiellbare, bie einfachften bis gu ben eleganteften, von b Ett an Gummiraber werben aufgezogen. Ueber 100 Bagen auf Lager, Treffen fortmahrenb Renheiten ein. Wetbe Jeben gufriebenfiellen in ben billigen Preislagen.

A. Alexi, Canigaffe 10. Telephon 694.

4994

Tobes.Alnzeige.

heute Radmittag 61/2 Uhr verschied fanft nach langerem Leiben im vollendeten 60. Lebensjahre mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel,

Beinr. Hlomberger.

Tiefbetrubt zeigen bies an

Die tranernben Binterbliebenen.

Biesbaben, ben 31. Marg. 1902. Die Beerbigung findet ftatt Mittwoch Rachmittag 1/4 Uhr von Gothe-

Blumenfpenben im Buniche bes Berftorbenen bantenb verbeten.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Befannten, sowie meiner werthen Rachbacfchaft bie ergebene Mitthellung, bag ich feit bem A. April in meinem Saufe bie

Reftauration "Jum Rodensteiner", Ede ber Bellmund. und Bertramftrage,

Bum Ausschant gelangt ein borgugliches Glas Mainger Actien., fowle bas chenfo beliebte Anlubacher Benbrau.

Bleichzeitig empfehle reine Beine, prima Abfelwein und eine vorzügliche Ruche. Mittagetifch 60 Bfg., 80 Pfg. unb baber.

Gutigem Bufpruch entgegenfebend, geichne

Matungevoll

August Ziss,

langjahriger ftüchenchef.

garantirt

our Wochnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege einpflicht

Chr. Taurdenpflege.

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgange 6. Kirchgasse 6.

Lum Umzua

empfehle mein fiberaus reichhaltig affortirtes Lager in

gu äußerft billigen Breifen, bei geringer Angahlung und bequemer Theilzahlung

J. Jttmann's

Möbel- u. Wanren-Credit-gans.

4 Barenfir. 4, Wiesbaden, 4 Barenftr. 4,

Größtes Unternehmen biefer Urt Deutschlanbs.

20 Filialen,

4219

077/49

muß die Dausfrau verlangen, wenn fie bie ihr bisher lieb und unentbehrlich geworbene Flammer's 3beal-Seife befommen will. Das Bort 3beal haben Die Fabrifanten ber vielen, mitunter recht geringen Rachahmungen wegen

Vertreter: Herr C. Dittmann, Wiesbaden.

Gin Schmie blebriing gejucht Biebrid a Rhein, Armenrubftrage 22.

In Mainger Caucrtraut Bib. 7 Big. 10 Bib. 60 Big. Bollbaringe St. 3 und 4 Big. Birichgraben 18a.

Bwei eingelahrene Biegenbode, auch eingein, mit Gefchirr gu verlaufen. Biebrich am Roen Memencubftr, 22,

Samftag Volt Schubenhof

Regenschirm vertaufcht. Umtaufch erbeten Philippsbergftrage 1. Gran Fifcher

Bugelmädden und Bebrmadchen gefucht. 418 2 Daner, Apelbera.

Kinderwagen,

In Sabritat, febr gut erhalten, mit Rlappverbed und Gummi-Reif billig ju verfaufen Bertramftr. 17,

Bwei gut moblirte

Bimmer mit ober ohne Benfion ju berm. Bismardring, hermannftr.-Ede.

Dellripftr. 9 leere freundl, Man-farbe an einzelne Berfon zu perm. Rab. im Laben. 4205

6 bis 8 neue Butten, ca. 9-300 Bitet Inhait, per Stud gu Mt. 8,- gu verfaufen, Raberes Abierftrage 4. 4208 4208 Gine fleißige Monatofrau 1. 3 Sib.

gran M. Deuten, Biesbaben, 4202 Jahnft 20, part. Datichen! ject. m. Frei-ubert a. Bant.

upert a. Bant. Direttor Rofub Gr.-Lichterfelb Steinaderftr. 4. 42

3 echlafftelle erhalten gute

Römerberg 13 39. Fron i. Monatftelle für Morgens 2 St. Balrumftr. 6, D.

Gin tüchiges BBafchmadden Marftr. 16, Bart.

Ginfach möblirres Bimmer an Mabden ju vermiethen Felb. ftrife 9, Bob 3 Gt. is. 4173

Eine goldene

murbe Ofterfonntag im Aurgarten ober in ben benachbarten Unlagen bertoren. Abjugeben a Belobnung Guftov-Hooffftr, 18.

Smierftr. 35 gat moblirtes Blücherztrafte 3, Mittelban 1 r., mob irte Manfarbe gu vermiethen. 4184

idmarger Bintiderhund für 8 Dit, fofert ju beet. Friedriche ftrage 30, 3 linte. 4198

Mendan Arndthrape 1, Eke der herdertraße,

find elegante 3. 4. u. 5.8immer-Wohnungen mit modernem Comfort gu vermiethen. Raberes bafeibft und

> Mainzeritrage 54, Borterre.

Cehrling=Gefuch mit gute Rheinifche Maichinenfabrit.

Barblerlebrjunge, ber fcon Sahn pro Bode gefucht. 4197

Linins, Dobbeim, Müblgaffe 8.

Achtung!

In einem febr verfehrdreichen emporblib. Stabtden i. Rheingau, mit vielem Frembenberfehr, mit mehreren baberen Schulen, ift ein meues zweistödiges Wohnhaus mit Cabeniofal und 14 Wohnehunden mit Gabeniofal und 14 Wohnehumen, jede Erage mit Glasabficlus, für 18,000 Mart zu vertaufen.
In erfragen bei der Geschäftsgelle ds. Bi. 4198

Minonee. Begen Aufgabe ber Biegelei find 2 große Troden-ichuppen, einer bavon neu, billig abzugeben.

Jean Cenfter. Debtirte Bimmer ju ber-miethen, 4190 Bortbar, 7, Bart.

Arbeiter erhalten Cogis Balram-frage 21. Frontip. 4077 Beifinagerin und Behrmobchen gelucht herberfir. 2. 4187

Tigt. Taillenarbeiterin fomie Raberinnen gefucht. Louifenftrage 29, I.

Sochiehrmaben gejudt Ritter's hotel Benfion, Zaunusftrage 45.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. April er., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im "Rheinischen Sof", Mauergaffe 16, dahier zwangsweise gegen gleich baare Zahlung:

1 Sophatijd, 1 Bajdtommobe und 1 Radtidrantden. Oetting, Gerichtsvollzieher, Borthftrage 11.

Bekanntmadjung

Mittwoch, ben 2. April er., Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im "Rheinischen hof", Mauergaffe 16, bier: 1 Bferb, 1 Rub, 1 Labenregal, 3 Rleiberichrante, 3 Bertifows, 3 Sophas, 1 Baichfommode, 2 Tijche, 2 Spiegel, 3 Bilber, 1 Rleiberftod, 700 Baar Glace-Sanbidube, 8 Dad. Baar herrenfoden, 1 gr. Barthie golb. u. filb. Damen- und herrenuhren u. Anderes m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung.

Lonsdorfer,

Gerichtevollzieher,

Seerobenftrage 1.

Variété

40 Emjerstraße 40 Telefonenf 2635.

neues Brogramm.

Banla Wader, Soubrette,

Mitt. Gols,

Beidwifter Rolof, Erapes und Ringe.

Mitr. Weiler, Band- und Ropfequilibrift.

Equilibrift auf bem Draftfeil. Bernhard Lesginoft, humorift

Tom and Tam eine Scene im Reftaurant.

Fraulein Bertranb, meiblicher humorift.

Two Kaufmann's

Greentrie-Met. Es labet freundlichft ein

Carl Wolfert.

eichshallenheater.

Bente Dienftag, ben 1. April: Das vorzügliche

Sertha Albano, Sonbrette. Miß. Ledemie, Ang. Jongleufe. Ballet Barbawina.

Adolf Böde, humorift. Dedn Lavis, Portrags-Sonbrette.

Seppl Ernesty mit feinem unerreichten Deiginal-Att "Der Bilberer", eine Jagbfcene auf bobem Telefonbrabt.

Lola de la Sava mitihren borgüglich breffirten 14 Sunden

Mäheres fiehe Strafenplakate.

VVVVVVV

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Jmmobilien gu verfaufen! Wer ein Grundftud taufen ober berfaufen will, bebiene fich

Ber ein Grundstück kaufen ober berkaufen will, bediene fich ber Bermittlung der Vereinigung deutscher Grundstädsnermittler, bezw. wende fich an den Bertreter für Wiedden und Umgegend, Deren Joh. Kaschau, Bureau für Rechtsjacken. Biendungsfädigste und verdreitigte, in seiner Art allein daschende Justitut der Gegenwart, welches durch seine geseplich geschütze Grundstüt der Bertaufsrellame (B. R. K. No. 106555), sowie das gemeinschaftliche Zulammenwirfen einer großen Anzahl Wafter in allfu Theilen Teutschlands den sicherften Erfolg im An- und Berkaen von Grundstücken verspricht. Prospest und Austunft bereitwilligft und kostenios.

la Magn. bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5 em pfiehlt

Telefon 894,

M. Beysiegel, Friebrichftrage 50, Ede Gomalbaduffte

H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Die letzten Neuheiten in

Costumen, Jackenkleidern, Jaquettes, Paletots,

Blousen, Costümröcken,

Umhängen, Rüschen u. : w.

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Anfertigung nach Maass.

Die Unterzeichneten baben ihre Burenny vereinigt. Die gemeinschaftlichen Gefchäfteraume befinben fich

Rheinstrasse 31, part.

Juftigrath Dr. Romeiss, Rechteauwalt und Rotar. Richard Kühne, Rechtsanwalt.

MANAMANAMA Geichäfts-Uebernahme.

Einem geehrten Bublitum bon Biesbaden und Umgegend, einer verehrlichen Rachbarichaft, fowie meinen werthen Freunden und Befannten, Die ergebene Mittheilung, daß ich bas Reftaurant

sum person von Mallan. am Bismardring,

tauflich erworben, und bom 1. April ab auf eigene Rechnung weiterführe. Indem ich um geneigten Bufpruch bitte, zeichnet

M. J. Seul.

"Bum Bergog von Raffau".

Einem verehrlichen Bublifum, meinen werthen Freunden, Befannten und Collegen, fowie der werthen Rachbarichaft gur geft. Rachricht, bag ich am 1. April d. 3. das

Kaffee-Kestaurant — Saalban

Sahnstrafie 3, Saltellelle der Gleftrifden. 311111 Caumus. Labnftrage 3, Salteftelle ber Gleftrifchen. Binie Bahnhofe n. b. Gichen.

3ch werde ftets bemutt fein, die mich beehrenden Gafte in jeder Beife gufrieden gu ftellen und bitte um geneigten Bufpruch.

Bute Flafden- und offene Beine, Apfelwein, Liquenre, Bier ber Mainger Aftien-Brauerei, talte und warme Speifen gut jeder Tageszeit.

Dochachtungsvoll

Karl Friedrich Moch,

Empfehle meinen iconen Gaal für alle Beranftaltungen, wie Godgeiten, Ausflüge tc.

Wirthschafts = Uebernahme und Empfehlung.

Allen Greunden und Befannten, sowie einer verehrt. Ruchdarichaft gur gest. Rachricht, daß ich unterm Heutigen die neu renovirte Birthschaft



Bur Bleichstraße 8, Ede Bellmunbftr.



abernommen babe,

Gigene Fabritat.

3ch werbe beftrebt sein, durch Berabreichung von nur guten Speisen, sowie prima Lagerbier ber Braneret Pelsenteller, bell und bunfel, mir die Bufriebendiet der mich beehrenden Gafte zu erwerben. Als langichriger Kufer garantire ich für Führung

WWW WOOD WOOD

Matin Jourdan,

Rheinische Möbelfabrit,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Beiliggrabgaffe 4.

Complette Zimmereinrichtungen in allen Breistagen.

reinen, guten Weines. Biesbaben, ben 1. April 1909.

Dochachtungsvoll.

Carl Happ.

Evangelisches Bereinshaus. Mittwoch, ben 2. April, Abenbe 8%, Uhr, im großen Caale :

Lichtbilder

and ben Gebirten ber Dheinifchen Diffion Befange Ginlagen.

Walramstraße 4.

Große Frühjahrs-Blumen-4543

Sonntag ben 6 April 1902, Borm. 20 Bf., Rachm. 50 Bf. & Berfon,

Turn-(11) Verein.

Die wegen ber Diterfeiertage anogefallenen

Uebungen zum Schauturnen werden bente Mittwoch wieder regelmäßig aufgenommen und wird um vollzähliges Ericheinen gebeten. Ebenfo werben auch die Hebungen ber Schüler-Hebungen von bente Mittwoch Rachmittage 4 Uhr an wieder turnplan-

Der Turnwart.

Danernbe Garantie.



magig abgehalten.

LVäichemangeln

von Mt. 20.- ar Wringmaschinen, Waschmaschinen, Bügeleisen, Plätteisen

Bügelstähle geichmied,

Franz Flössner. Bellrigftraße 6.

Die gifidliche Geburt eines gefunben. kräftigen Jungen

geigen hocherfreut au

-06

Adam May und Grau, geb. Engel.

Der Mannergejangverein "Lieberfrang" Rambach

feiert am 7., 8. und 9. Juni b. 3. fein 40-jahriges Stiftungofeft mit Fahnenweihe. Gur die porbezeich. neten Gefttage foll die Birthichaft an einen fantionsfahigen Birth vergeben werden. Endtermin gur Ginreichung von Offerten ift auf Donnerftag, Den 19. April b. 3. bestimmt. Bedingungen fonnen bei bem Borfigenben Rael Berbe IV., Rambach, Biesbabenerftrage 151 c., in Empfang genommen werben.

Bebermann ift berglich eingelaben Deine Wohnung befinder fich von bente an

Frau Schwam, Hebamme.

und Pflanzen-Ausstellung.

Drüfen, Skropheln, Ausschlag, Nierenund Blasenleiden betampft und lindert mit beftem Erfolge

Heinemann's "Thuringer Kräuterthee",

argifich empfohlen und burch glangenbe Dantidreiben ausgezeichnet. Bu begieben in Badeten ju 1 Mart nebft Gebrauchsanweifung burch bie meiften Apothefen.

houptbepot: Tannus . Abothefe von Dr. Jo. Mayer, Diesbaben.

Beftandtheile: Flor, arnicat 30, Fol, farfare 47, Db. agrimoniae 58, Lid. Island. 66, Rad. altheae 33,5, Rad. graminis 167, Flor, papayer 22,5, Flor, tiliae 16,5, Fol. Gennae 20,5, Sem. foeniculi 34,5, Sem. anis fiell. 40.5, Flor. chant 20,5, Rad. liq. 75,5, Db. equifeti 65 Theile.



Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden.

Dr. deat. Piel,

american dentist, Bahnhofstrasse 16, Künstl. Zähne, Plomben etc.

Hala-, Magen , Nerven-, Nieren-, Herz-, Franchleiden u. s. w. behandle nach Naturheilkunde. Für Zahnkranke unentgeltlich.

Keinste Delicatek-Viargarine per Bib. 70 Big.

empfichlt

Ph. C. Ernst Bellmundftrage 44.

Betroleum per Ltr. 16 Bfg., Baringe per Stud 5 Big.,

> Ph. C. Ernst Bellmunbftrafte 42

Café und Speisewirthschaft 15 Mauergaffe 15

guten Mittagetifch und Abendeffen gu billigften Breife

Bu bem am Camftag, 5. April. Abenbe 81/2 Uhr, im Saale der "Turngefellichaft", Bellrigftrage 41, flattfindenden

laben wir unfere Mitglieber, fowie alle Freunde unferer Bartel freundlichft ein. Unfere Abgeordneten, Die Berren Dr. Eruger und Dr. Muller-Sagau haben ihr Erfcheinen jugefagt.

Der Vorhand des Wahlvereins.

VERMÖGEN

ver-10-fachen!

Ohne Differenzgeschäfte oder Lotteriespiel, durch e. Geschäft, das niemals ungünstigen Einfittsen unterliegt u. v. ange-sehenen Fachleuten geleitet wird. Enorme Zins- u. Kapital-Gewinne sind schon erzielt

worden. Jedermann, der mit wenigen hundert Mark oder grösseren Beträgen sein Einkommen oder Vermögen ver-mehren will, verlange per 10 Pfg.-Postkarte ausführl. Pro-spekt. Effektenbank Bern (Schweiz). 500/7

per 2 Bib. Doje 32 Pf.,

empfiehlt Ph. C. Ernst, fellmundft. 42

Herkäute.

. Schiffer,

Mengergaffe 14, fauft getr. Derren- u. Damenfteiber, Schube u. Mobel Ber Boffarte tomme puntti, ins haus. 3953

Mener Soneppkarren gu verfaufen Connenberg, Thaiftrafe Rr. 7. 60-70 Etr. primaBiefen.

ben gegen Baar ju vert. Rab. Gebanplab 2, 2. 3830 Damen-Rab, faft neu, gu berfaufen Bismardring 29. 3842 Stoller.

Rartoffeln, Mag. bon., & Cir. 2 MR. Schwalbacherftr, 28

Denes Bhaeton und gebr. palbberbed billig ju ber fonfen Bebritrafe 12.

Ein iconer epit und ein Tedel, 1 Dogge, 2 weiße langbaarige Bunbchen, (alle Mannden), find gu vertaufen. Weyer,

Eltville, Bebritt, 13. Großer Boften Rotfenrinbe, Rorfentiich und Blumen faft neuer Gis: fchrant, 2 Glaidenidrante, großer Rofotospiegel, Prachtflud, in bolg gefchnint, fofort gu bertaufen Richtstrafe 4,

1 Gt. r Sehr guter alter felbftgefelterter Rothtoein megen falle per Flafche obne Glas 80 Pf Platterftr. 8, 1.

Jadeneineichtung, aut erhalten, complett, wegen banlicher Beranberung preiswerth gu vertaufen. Ellenbogengaffe 15. 3398 AL D. Linnentoft.

Gine Feberrolle (Ratur) gu bertaufen Dorfftr. 13. 290 Sahrrab

faft neu fofort ju vertaufen, 3297 Rieblitrafe 4, 1. St. r Serren-Bahrrad, gut erh. billig gu verfaufen. Friedrichftr. 50, 1 L 8850

Gine bocheleg altoeutiche Ruchen-Ginrichtung, gang neu, gu vertaufen. Unftrich nach 28unich herberftr 83, p.

Reeller Mobel-Bertanf. Compl. Schlafgimmer., Ruchen.

Einrichfungen, fowir eing. Betten, Berticow, Spiegelfchrante, Sopba, Tifch, Stuble ufm. unter gunftigen Bablungebedingungen, Seerobenftrage 13.

Rein Laben. Rein Laben. A. Maurer. Schreinermeifter.

Ein eil. Schränkgen preisment gu verlaufen Geban-plats 4, Mit. Bart. 3049 & gut erhaltene eiferne

Spiral-Betthellen mit Marraben ju pertaufen

Manergaffe 10, Sattler Barbo.

Holy u. Kohlen, nur gute Baure, liefert billigft Carl Capito,

Berrumühlgaffe 3. 3400 perivanner Senbrwagen nac Deberrolle, 40-50 Centner Tragfraft, billig gu verlaufen helenenftr. 8. Ribt. 3733 Bweirad-Belveiped, Reife-forb zu vert. Beficht, nur Morgens Abelbeibfir. 85, 8. 4021 Deue Beberrollen und e, leichte Dobbeimerftr. 74. 1756

Prima Crinkeier. Suche pornehme Runbichaft fur

prima frifde Erinteier, Gewicht nicht unter 60 gr, mit Tages-flempel berfeben, & 9 Big., bei Abnahme von 25 u. mehr franco. Emballage muß fre. retournirt werben. Jahresaccorb nach be-fonberer Bereinbarung. Guteverwoltung Domine Marienberg.

2 Gefchaftsmagen, auch als Breat eingerichtet, billig ju verfaufen. Dotheimerftrage 74.

Degen Abreife billig gu vert große Bettfielle mit Sprunge, Mate. u. Reil, mittelge. Babemanne, fl. Rindertifchen, gr. Edbrett, 2 Genftergallerien u. Stebampe. Platterfir. 9, 2 Gt. 2538 Gint gebrauchte Richeneinrich-tung für 32 Mart ju ber-faufen. Angufeben von 6-7 Abenbs. Steingaffe 31, Part.

Zwei Kinderwagen, billig zu pertaufen Sebanftrage 11 Dib.

But gearbritete Dibbel, lad. und pol., meift Bandarbeit, megen Erfparnif ber ob. Labenmiethe febr billig gu vertaufen : Bollft. Betten d0-150 M. Bettift (Eisen und holg) 12-50 M., Aleibericht, (mit Auffan) 21-70 M., Spiegelichränte 80-90 M., Bertilows (politt) 34-40 M., Kommoben 26-34 M., Lüchenicht, 28-38M. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 DR., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und Saar 10-60 M., Dedbetten 12 - 30 M., Copbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 IR., Bafchtommoben 21 bis 60 DR., Copbo- und Auszugtifche (politt) 15—25 M., Küchens und Zimmertische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Sophas n. Pleilerspiegel 5—50 M. n. 1. w. Große Lagers raume. Gigene Bertft. Grantenftrage 19,

Schinken,

4-6 Bib. idmer, a Bib. 70 Big., Sped, geräuchert, per Bib. 80 Big. B. Maller, Reroftrage 23. Telephon 846

Für Landwirthe. Etrobfeilfpinnmafchine (Banb betrieb) ju verfanfen. 190 Dobbeimerftrage 69.

Actung!
Derren-Stiefel Sool und Fled
Mt. 2.80, Damenfliefel Sobl und
Fled Mt. 2.—, Kinderfliefel Sobl und alle Meparaturen ju bill. Breifen, Muguft Giefer, Schubmacher, meifter, Bhisippsbergfir. 15. 4870 Deitaunen, Betroleumapparate, Schaufeln ac. für Spegereigeschäfte billig gu verfauf, Moritifr. 44, 2.

Kelter

vorfügl. im Stand, Solgbiet, paffenb für Binger-Bereine, preisw, ab-

Mblerftrafte 58, 2 r. 1 fd. Shreibsekretar, 3 Sopha, 5 Betten, 2 Betiftellen, 1 Bettftelle mit Sprungrabme, 1 Baichfommote, Stuble u. f. m., alles wenig gebraucht, febr billig

Frankenftr. 19, Part. 2 gebrauchte Biebtarrnchen gu vt.

Caffaidwant,

mittelgroß, m. Treffor, faft neu, 3. bert. Friedrichftr. 13. 8565 Gebr. Schnepptarren bill. 3. of. 8985

Confirmanden-Anzuge liefert nach Maas ju bill. Breifen Chr. Biechiel,

Webrauchter guter Detger- od. Rildwagen

gu vertaufen. Beienenftrage 12. Einige gebrauchte, noch gut er-Einige gebrander billig gu 3048 vertaufen, Gebanplat 4, Ditb. B.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 3abre gepachtetem Grundfind an ber Dopheimerftrage, 16 Meter lang und 9 Deter breit, ale Lagerraum ober Werfftatt geeignet, ift mit Pachtvertrag fofort gu bert. 8490 Rab. Dobbeimerftr. 49.

Aener Schneppkarren 3060

Damen=fahrrad amerit, Gabrit.) und ein Berren Toureurad, nur wenig gefahren n tompi, Buftand billig gu ber-Luffenftr. 31, 1., Meurer,

10 gebrauchte vollständgie Betten, 6 Rleiberichrante. Cophas, Tifche, Spiegel ufm, (die Sachen find 1 Jahr im Gebrauch) febr billig gu ber-9703

Frankenftrage 19, Borberhaus Bart.

Bum Reinhalten

bes Labenlotals und gur Be-forgung bon Boftpadeten wirb ein ca. 16-jähriges Dabchen aus biefiger achtbarer Familie ge-

Oranienftrafe 33,

1. Etage. Bum Reinhalten

bes Labenlofals unb jur Befanberer, ca. 16-jabricer Junge aus hiefiger achtbarer Familie gefucht. Daberes

Oranienftrage 33, 4105 1. Gtage.

Sohn achtbarer Eltern, für ben Beruf veranlagt, mit ber tnobigen Borbilbung gef. 8550 Carl Dormann, Architeft, Blüderpl. 3, Rom. 2-5.

Meine Wohnung befindet fich

Rellerftr. 15. gran Ehrhardt, Debamme.

Evangelifche

Gelangbücher mit Golbichnitt v. Dt. 1 80 an.

Ramen werben gratie aufgebrudt. Robert Schwab, Buchbinder, 2684 Faulbrunnenftrage 12. p

Barquetboden werden gereinigt und gewicht be

Fr. Libers, Frottent

Saslampen u. Bujeres empi. D außergew, billig (fein Laben). C. Nistler, Inftallateur, Scharn-borffer. 18, Lager Dib. Batt. 2895

Süte

werben die und elegant garnirt. 3149 Bismardring 31, 2 L Mer leift einer Dame 100 DR 20 gegen bobe Binfen ? Rudgabe monatt Dff. unt N. Z. 50 an bie Grpeb. b. Bl. erb.

Wür Damen! einfache u. eleg. Ditte u. Capote porrathig. Umgarnierungen raich und billigft Shilippsbergftraße 45, Bart, redits.

Umzüge merben prompt beforgt, Bb. Michel, Dopbeimerftr. 18, Umzüge, fowie Gubren merden prompt und billig beforgt. 4050 Reininger, Röberfit. 25.

und Möbeltransporte mit Rolle n.

Mobelmagen werben am billigften

H. Bernhardt, Dobbeimerftr. 47. 1075

Mobeltransporte per Feberrolle in bie Ctabt u. über Banb, fomie fonft. Rollfuhrmert wird billig beforgt. 2274 Metgergaffe 20, 2 bei Stieglis.

Umzuge

per Beberrolle merben angenommen Dermannftrafte 17, Bart Gbel.

Somnafedern= Barberei u. Special : Edwargfarben, Rein-

fr. A. Bierwirth Nacht, Jahmitr. 34, B.

Papier und Buder gum Gin-Bampfen, fowie alte Leppiche tauft Buche. Ablerfir. 15, Stb. Bei Beftellung burch Boftfarte tomme ine Saus.

Bur Sonhmader. Schaften aller Art in feinfter Musführung gu billigften Breifen. Maagarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schattefabrit, Reug. 1

Wäschje

gum Bafchen und Bügetn wird angenommen aufs Band. (Rur beffere Berrichaltsmafche.) Bebandlung gemiffenhaft [fein Chlertalf] Rab. Erpeb. 4596 Barbinen werben gewafden, auf Robinen wie neu bergeftellt, à Blatt 50 Bfg. Gernard, Blüder

Dameit=Cofffme werden ele-gant und billig ange-fertigt, Marfiftr. 22, 2. 306 Gelittet w. Glas, Marmor gegenftanbe aller Art (Borgellan enerfeit im Baffer baltb.) 4183

Uhlmann, Quifenplat 2. Weihe, Sunte n. Goldfricterei beforgt prompt u. billig Gran Ott. Rl. Beberg. 2. 1781 Bettiebern w. burd Dampi-Dapparat gereinigt bei Fran Reiche Heirath vermittelt Brüderstr, 6. Anskunft geg. 30 Pf

Trauringe

iefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach. Edwaltaderitrafe 19. Schmerglofes Ohriochftechen gratis. Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tucht. Schriftfener fucht fofort Stellung. Off. n. A. W. 689 an bie Erved. b Bl. erb. 689

Bansmädchen ncht fof. Aushalfefielle Franten-ftrafe 26. 1. Etage. 2645 Befferes Madchen fucht

Stellung ale Drittmab. chen ober Kinderfranlein, Offerten unter Df. K. 2220 an Rudolf Mosse, Duffel-

Offene Stellen.,

Mauntige Berfonen.

Hausburiche Conditorei, Rirchgaffe 62.

Tüchtige Reisende gefucht für Brivattunbicaft. Off, bnter E. B. 4589 an bie Erpeb.

Vin fraiti er Laufburide, über 16 Jahre alt, ber auch gute Sanofdrift befitt. fofort gejudt.

Cuat Gartnergehülfe, erfahren in Banbichaft, Topipflangen und Binberei, fofort gefucht. Georg Jung. Blatterftrage 104.

Knecht gef. Mbler. Lehrling gelucht.

Bhotograph Scharmann, Alleesant. Gin Schuhmacher Lehrling

Moripftrage 12, Posamentier-Sehrling

R. Bimmermaun, gelucht. S lofferlebrling gefucht Schachtfir. 9.

I Gin braver Junge als r Joh. Ciegmund, Maler.

Jahuftraße 8. Ein Lehrling gel

Heinr. Krause, Wellriuftraße 10. Gürtler und Metallgicherei und Galvanific-Unftalt mit Gleftromotoren-Betrieb. Spenglerlehrling gefucht,

Photographen-Lehrling bei rudt, Ausbild. u.gunft. Beding. gef. Photographie E. Wolft. 2958

Sarriner-Lehrling 2748 Maufbrunnenftrage 6.

Buchbinderlehrling un Offern an gefucht, Rab. b R. M. Dienftbach, Budbinber Abolfftrage 5.

Sadirer-Lehrling unter gunftigen Bebingungen fucht K. Winterwerb, 5634 Welditrafte 19.

Stublmacherlebrling gefucht. Ph. Steiger, helenenftrage 6. Edloffer Lebrling gel.

G. Blant, Ri. Bebergaffe 13, 2. Druderlehrling' fofort gefucht, Raberes Ricolas-firage 9. 4186

Schlofferlehrling gefucht. Riberes Billderfir.

Schlofferlehrling gejucht. Schreiner-Lebrling gefucht Bleichftrage 4. Steinhauer-fehrling

gel. Mainterftrage 2. Buchbinderlehrling ju Oftern bei fof Berg, gefucht. Jofeph Lint, Buchbinberei, Friedrichfter, 14.

Ein ordentlicher Jange. ber Buft bat, bie Buchbructerei ju erlernen, gefucht. 30f. Riegler, 2868 Rt. Webergaffe 16.

Lehrling 4096 mit guter Schulbilbung für mein Drogen. Materials unb Colonialmaarengeschäft gef. Louis Schild, Bangg. 3.

Vin Steinhanerlehrling

Georg Wifter. Mrnbtftr. 5. Detallbreberlebriing g. fof. Berg. Gef. Friedrich Dorr, vorm. E. Met, Ablerftrage 29. 4085 Wet beff. Stellung f., verl, bie Reue Batangenpoft in Frantfurt a. M. 499/7 Madhenheim und Benfion,

Cebanplat 3, 1. Anft. Mabchen erb. bid. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiwiefen. 3400 B. Geifter, Diafon,

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis im Rathhaus. - Tel. 2377

ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Mbtheilung für Danuer Arbeit finden:

Bartner Reller-Rufer Tüncher Schneiber Schreiner Schubmacher

Arbeit fuchen Berrichafte Gartner diafer Saufmann Monteur Maldinift - Beiger Steinbilbhauer Spengler Bureaugebulfe Burranbiener Berrichaftsbiener Servidiairatutidae Lagibhner Rrantenwärter Woffenr. Bab:meifter. Baustnecht Einfaffierer

Weiblide Verfonen.

Rutider

Tüchtige Caillen - Arbeiterinnen nnb ein Behrmabchen gefucht Therefe Matt

Ein anftänd. Mädden für alle hausarbeit pro 1. April gef. Meribfir. 4, 2,

Lehrmädchen

für Damenichneiderei gef. Rird. gaffe 61, 2, Büglerin findet Jahredfielle Mober-frage 20 (Balderes). 3990 Donatmadchen ober Frau per ftraße 17.

Tüchtiges gemandtes Mabchen fur Frembenpenfion gefucht. Tannusfir. 38/35.

Foerftemann. Arbeiterinnen für Confettion, fowie Behrmabden gejudt.

Rereftrafe 18 Braves Jehrmädhen für feine Damen Schneiberei gef.

Lehrmädden

G Krauter, Damenichneiber, Ein Saufmädden

gef. Naberes bei C. Krause, Gr. Burgftraße 5. Corfettegefcaft.

Sebrmadden, jur grundlichen Griernung ber Damen-Confettion, gefucht Rt. Bneger. 4. 3. Den Rief. Für gleich ober fpater fanberes tuchtiges Dabchen für

Penfion gefucht, 8274 Glifabetbenfir. 19. Taillen- und Rodarbeiterin, fomie Bebrmabden gefucht. 2126 G. Aranter, Damenfchneiber, Merofir. 23, 2 Gt.

Ein braves, auftanbiges Mädchen für Sausarbeit und ju einem brei-jabrigen Rinbe gefucht, Ricolas-

Brage 19, 9, Fron Baurath Brig. Dabden fann Rieibermachen grunblich erlernen. 36 Rirchgaffe 47 I. bei Gron.

Gin Mabden vom Canbe in einen fleinen hausbalt gefucht. Rab. im General-Angeiger. Dabden tann bas Rleiber-machen grundlich erlernen 4086 Mauergaffe 8, 8 St.

Lehrmädchen

für beffere Damen-Schneiberei ge-Langgaffe 6, 3. Bugel-Lebrmadchen gef. Rober-ftrage 20 (Bafcherei). 8991 Cehrmatchen j. Rleibermachen ge-fucht Michelsberg 10, 2 St. 1950

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffner bis 7 Ubr Abenba, Abtheilung I. f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen. fucht flanbig: A. Röchinnen filr Brivat, Alleine, Sause, Rinder- und Rudenmabden.

B. Baide, Buge u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Baufmabden

But empfoblene Dabden erhalten fojort Stellen. Mbtheilung II.

A. für höhere Bernisarten: Rinderfraulein u. -Bartecinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantempflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebemabden,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelber-fonal für bier u. auswarts : Dotel- u. Reftaurationstochinnen, Bimmermabden, Bafdmabden, Beidliegerinnen u. Sausha ter, innen, Roch. Buffet. u. Gervir.

Glaferlehrling gef. Weßend.

Berühmt. Kartendeuterin Seerobenftr. 9, 2. Stb. 2 1, 4079 Reparatur.

Wertstätte für Fein-Mechanit, Gleftro-technit und Mafchinenban, Laben bon Accumulatoren und Bernidelungeanftalt, Gr. fantheile für Daustelegraph.

Robert Blumer, Emjerftraße 15. 2726 Gegr. 1894. — Tel.-Mr. 729 Ochtung. Bei Gintäufen von 10 Bf. an in Colonialwaaren, Dbft, Gemüfe, Butter, Gier, Mild. Flafdenbier, Cigarren 21/2 pCt. in Baar. Ungunbeholg, Bridete und In Rubrtoblen Confumpreis, 4168 Brin Balter, Biridgraben 15a. Gipsfiguren werben repartit, broncirt Dopbeimerftrage 5 bei

Ediff. Weich ebeld r. berr ob. Dame würde einer bebr, Familie m. 50 M. aush. Rudz. f. Off. u. F R. 325 a. b. Erp. d. Bl. 4067

Zugelaufen ein braun und weiß getiegerter Dubuerhund. Rab, hellmundbrage 34. Bart.

Gefangbücher im Breife bon Dit. 1.90 bis 10 DRt.,

Confirmationegeichente

neu und antiquarifc billig, in reicher und gebiegener Husmabl heinrich Kraft Budhanblu ng u. Antiquariat,

Biesbaben, 2848 Rirchgaffe 45, am Mauritiusplas. Uhren ппр

Goldwaaren empfiehlt gu billigften Preifen With. Mesenbring,

Hhrmacher,



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrungenstr. 4 21 Site werben eleg garnet, Buthat. angenommen aber billig berechnet. A. Kopp, Dobbeimerftr. 39, Geb. B. 4057

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Gintreffen feber

Angelegenheit. Frau Merger, Wwe., 4019 Hellmunbftt, 40, 2 r.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs Gesuche

Di bblirtes Bimmer mit Benfton per 1. April gefucht. Dff. mit Preisangabe aub A. 100

Vermiethungen.

7 Bimmer.

3n meinem Reubau Raifer-Briebrich-Ring 58 find bochberrichaftt. Wohn, beiteb. aus 7.Bim. Stagen, 3 Baltons, Erter, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechend, nebft 2 groß Manfarben, 2 Rellern, ju berm. Rab, bafelbft unb Bismard-Ring 16, 1 Gt. L. 1013

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN Rheinftr. 7, 2. Gt.,

7 Rimmer mit 3 Balfons, Babryimmer, 3 Mani. sc, auf 1. April gu bermiethen. Rab. bajeibft von 111/2 Uhr Bormittags ab. 2199 Bornittage ab.

6 3immer.

Donbeimerftraße 7, 2. Etage 6 Zimmer m. Balton, Bab, 9 Manlardy, Rude, 2 Reller, ev. Borgarten, per 1. Mpril gu berm. Rab. Barterre,

Serrngartenftrafte 16, 1, 2 6 3im., 1 Froutip., 2 Mani., Bab u. i. w. gu verm. Bu be-fichtigen 19-1 u. 3-4 Ubr., 3014

Reffelbachitr. 2

(an ber Baifmüblitrage) Billen-Meubau f. 2 Familien eingerichtet. Bell-Etoge 6 Bimm., Erfer, Bailon, Bab, Ruche u. 2 Mani. pr. 1. April gu berm, Rat, bafelbft ober Dam-

Railer- Ariedrich - Ring 38 ift bie berrichaftlide boch Barterre-Wohnung von 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ent. iprechend, nebft 2 gr. Daniarden, 9 Rellern gu verm. Rab. bageibft u. Bismard. Ring 16, 1 St. Its.

6 Bimmer, gang ober getbeilt, fof. 4460 Marl Kaiser. Sabn.

5 Bimmer.

Sahnhofftrage 6,

St., ift Wohnung ben 5 Bim., Bab und Bubebor per fofort ober April gut verm. Nav. baieloft ob. Schwalbacherftr. 59, 1. 1241 Emleiftr, 87, in freier fenniger Bage, fcom Bobnung i. 1. St.,

5 Bimmer u. Bubebor, an rubige Familie gu berm. Ray. Part, lints eb. 2. Storf lints. Cabuftrafie 44, nacht bem

Raifer-Friedrich-Ring, 1. St., Bobn., 5 Jum., Ruche, 2 Reifer., 2 Manf. Ballen und Logn o. ju berm. Rubige Lage, fein Gegenfiber, Nab. Batt. 2094 PROPERTY OF THE PARTY OF

Moristrage 70

berrichaftl. Bobn. 1. Grage, 5 Bimmer, Baiton, Bab, 29at mmafferleitung. Rubebor, per 1. April. Rab. Beigaffe 1 bei Rechtegemait E Yasit. 934

BOOK 140 WATER BOOK STORES Dernite. 32 in de 1. Einge, beftepend aus fünt Bimmern nebft reicht. Bubebor, auf fofort ober fpater gn permietben.

Oranienftr. 50,

Gre Goetheite, febr icone, reich ausgestattete beftebent aus 5 Bimmern, Bolfon, Bab und reichichem Bubebor, 8. Grod, per 1. Mpril be. 36 gu bermiethen. Dab. im Baben.

Mallujerar o jine bon 5 Simmere, 1 Ruche, 8 Balfone, 2 Rellern, Mab, 8 2 Rammern auf 1. April gu verm:ethen.

Weilftr. 8, 1. Etage,

eine Wohnung, 5 Bimmer und Bubebor, jum 1. April gu bermiethen

3n erfr. Bart. 3 Balbftrage bei Donheim. Miles ber Reugeit entiprechend, find Botnungen von 2 bis 5 Zimmern, mit bertider Ausficht, auf 1, April ju verm. Rab. bei Friedrich Bonhaufen, Dachbeder, ober am Menbau feibit.

Nicolasitr. 28,

3. Gt. Beriehungsbalber it meine reicht. Bubebor 1. 1. Juli ander-weit ju vermietben, Bu befichtigen von 12-1 u. 4-6 Ubr. 4051 Staatsanwalt Tr. Breifer.

THE OWNER OF THE PARTY OF Gltville!

Gine icone Wohnung, beftebenb aus 5 Bimmern, Ruche und 3ubebor, in berrlicher Lage, ju annehmbarem Preife ju vermietben. Auf Bunich auch Gorten, Rab Schwalbacherftraße 36. 4555

4 3immer

Abolpheallee 17, Stb. 1. Et. 4 Bimmer, Ruche u. Bubebor zu vermietben. 9323

Arnothr. 5. 3=u. 4=3im .= Bohn.,

ber Rengeit entiprechend ausgeftattet, nabe bem Raifer. Friedrich-Ring gu vermietben. Rab. Bart.

Bismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Bim, mit reicht, Bubeh, auf 1. April anderweit 3. verm. ev. fann berielbe auch früher bezogen werden. Rab. Dobbeimer-frage 44, Bart. 1879

Ene herder= und Luxemburghrake 5

find Bobnungen von 8, 4 und 5 Bimmern mit allem der Reugeit entiprechenden Bubeber a, fogleich ober ipater ju vermietben. Rab. bal. und Raifer-Friedrich Ring 94

bod, ift eine Wohnning von bod. ift eine Wiebnnng von 4 Bimmern, Ruche, Bab unb allem Zubebor fofort ob. 1. April gu vermiethen. Daberes bafeibit Treppe hoch.

3. und 4-Bimmer-Bohrungen per 1. April gu verm, At. Langgaffe, Beitenberger Racht, Runft. muble und Bradiabrit.

Scharnhorftftr. 26

im 2. und 3. Stod 4 Bimmer mit Ballon und Manfarde per 1. Morif an bermietben. Raberes bei Rrochef, Sinterh, part., ober Dambachebal 43. 972

3 Jimmer.

Friedrichstraße 19, Et, abgefal. Wobunng, 3 3. Rache u. Bubch., Roblenaufzun, elettr. Bicht, an rub Familie per 1. April gu vm. Rab. B. 1617

3 praje 80 Sadpartere rechts, 3 Binmer mit Bub., Beranda, 2 Manfarben, 2 Reffer, Angui. Dientiags und Freitage 10-13 2853 шпо 2-5.

Nicolasitr. 28, in nadit. Rabe o. Central-Babn-

bofs, Beinteller für ca. 60 Sind, m. Muigug, Comptoir. (3 Sim.) n. reichl. Bubebor, Bad. u. Fafthalle, ca. 60 [-Mir., Sof, ca. 180 [-Mir., Extra-Thorfabrt, Miles eingefall, u. vom Saus gerrennt, ift fol. o. fpat. gu berm. Grunbrig u Rab Rari-ftrage 17 b. Wollmeber. 3983

DRifterfer. 2, Ede Stifter. ift e'ne 8. Bimmer-Bobnung mit Balton im 1. Stod auf 1. April ju verm. Rah, Bart. 2138 On Dogheim, nacht bem Batu-

Wohnungen, nen bergerichtet, ju permietben, eventl. mare auch bas gange Saus mit naleliegenbem großen Garten gu bermierhen, per fo'ort ober fpater. Bu er-agen bier 8894 agen bier

Roonftrafe 12, I 2 Jimmer.

M beggfir. 4 nette Frontip. 2Bobn. einr.) f. rub. Mieth. b. 1. 3uli ab.

Biernadt. Bimmer und Ruche auf 1. April gu berm. Raberes bafelbft im Murich'iden Laben, Bilbelmfrage Rr. 1. 3736

Dotheim

(Bahnhof)
2 Zimmer und Ruche (1. Stod)
aut gleich ober 1. April zu verm.
Ras. "Gafthaus gur ichonen Musficht".

Rt. Giebei-Bohning an ein. ftrafte 1, 1 gu erfragen. 8287

1 3immer.

Eine Manfarde miethen, Sudmiaftr. 10. 4713

Deubauerftr. 12, e großes altere anftanbige Berfon ju verm 90ab, bafeibft Bart. 3080 Mab. bafeibft Bart. (Sin Dachzimmer auf 1. April gu verm. Weftenbftrage Dr. 5,

Grontfoit-Bim., bell n. gr., nur an eing, anft. Berfon gu berm. a. 1. Nov. 01.

Mab Wartbftr, 11 part 3 mmermannftr. 10, bere Mant, geg. Saufarbeit an einzelne Berfon abzugeben. 2960

Möblirte Bimmer.

Albeibeibftt., nabe b. Abolfs. allee, zwei gut mobl. Bimmer, 1. Etage, bauernd an einen Berrn aus beff, Greifen in berm. Offert. unter S. N. 3258 an bie Erped. b. 28(.

DeBlirtes Zimmer mil 1 ober 2 Beiten ju vermiethen, 3792 Bilderftrafe 24, 1.

Dodinacher erhalt icon bellen Drubenar, 6, Bth. 1. 3644 Bwei junge Bente erhalten billig Roft und Logis, Drubenfir, 8. Mittelban 12.

Demicthen Dobbeimerfir, 26, 2. Et. redite. Emifernt. 49 II 1-2 fcon inobi. Bimmer gn verin.

Großes Grontiplagimmer 3. Ginftellen von Mobeln ober an rub. anft. Berfon zu vermierhen' Rab. Dopheimerftr, 50, Bart. r. Borm. von 10-1 Ubr.

Ein gr gut mobl, Barterregimmer, nabe b. Bilbeimftr., an beff. Berrn o. Dame per 1. Gebr, ju bermiethen Rriedrichft 9. 1594 Ein reini Atbeiter erhalt Roft und Logis Drumundir. 56.

Sint leere manfaree an e. eing. Berfon gu berm. Rab. Doch-ftatte 12/12, Baderei. 3486

Unft. Mann erb. für 10 M. wöchentl, Roft und Logis fofort bermannftr. 3, 2 St. 1. 3951
Selenenftr. 20, 2. Stage,
ein großes, ichon möbirtes ein großes, ichon mobiertes Binmer ju vermietben. 3915

Rapellenftr. 18 ein großes Bimmer fur Dobel eingu-ftellen fot. v. 1. April ju um. 3923

Kapellenftr. 3, 1 legant mobi. Bimmer frei. 8048 Raffirane 18, 2, zwei freundlige Zimmer, mobt, ob. unmöbl., auf gleich ob. fpor. zu verm. 3549

Reinlicher Arbeiter erbalt icones Bogis Rornerftr. 9, Mittelbou 1 Et. Ifa.

Sornerntafte 9 ich. Barterre-31 gimmer in. Ruche ic. a. 1. April gu werm, Rab. 1 r. 2698 Beffere Arbeiter erb. gutes

und bifliges Bogis Menger-Reinliche Arbeiter erbalten Rott und Bogie Mauergaffe 15. Speijemertbicha't.

But mobil, großes ober fleines Bimmer ju vermirth. Maller frage 4, Bart, Dafelbft billig Mittagetifch 9569

(Sin fcones, freund, mobl. Him, b. an einen beren gu berm, auergaffe 12, 3. St. r. Derithtr. 23, Sth. 1 Er. r. f.

Morititr. 30, fral mebl. Bimmer gu berm. Mobil, Bimmer mit guter Benfton ju permiethen Rengaffe 9 II,

Muntanbige Leute finben gute Roft und Logis, modentlich 10 IR., 4041 Reugoffe 9, 3, St. L. Panienftr. 4, 2, eine terre

rubige Berfon gu verm. Oranienstrafe 34, 2

gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an herren gu berm. Dranienfit, 27, 2 1., mobil.

Bimmer wit ganger Benfion au DR. 65 pr. Monat gu verm. 3629 Dranienftr, 36, Sthe. 1, icon mobil. Zimmer gu bm. 4042 Steingaffe 30 1 r, erb. anit. Arbei er Roft u. Log. 9897 3n gebildeter Familie findet ein Schüler gute Benfion und Bflege. Frau Rentmeifter Meher, Riebifte. 17, 8 St. 4025

Möbl. Zimmer gu bermietben an Berra ob. Dame, Stiehiftr. 28, 9. Ct. L.

1 Saben mit Bobnung, fowie eine ichone Bertflatte mit Lagerraum gu berm. Rab, bei 29. Comelger, Rbeinftraße.

Ein eint. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute gu permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Möbl. Zimmer foort ju vermiethen Schwalbacher-

ftrafie 55. Scharnhorfiftr. 5 erh. 2 anft. Sandm. ober 2 Labenfraulein g. Roft u. Logis.

Debt. Manfarbe gegen einige Stunben Sandarbeit j. berna. Sebanplan 9, 2 114. Schierfteinerftrage 17 große beigbare Manfarbe gu ber-

micthen. (Sin einfaches ober ein beffer e mabl. Bimmer gu verm. 20al-ramftrage 19, 1 its. 4062

Gin junger Rann fann Ebeil an einem Zimmer bab Balramftr. 37 Ptr. 8081

Daltamftrafe 37, Batt., fonnen reiniche Arbeiter Logis erhalten. 2120

Seigb. Monf, an anft, Perfon g. (But mobil, Bobn- und Schlafe gimmer (lesteres auch mft 2 Betten) eventuell auch einzeln perm. Beitte, 11, 2. 3 mobl. Rimmer mit Bent an befferen Beren gu verm.

Dorfitt, 4. eine Barterreitube in. Bafferleitung incl. 1 Mani, per 1. April ju berm. Rob. im. Dorfftr. 4, eine Manfarbe, nicht

Rab. im Baben. 9886 Gin anftanbiger junger Mann erbalt Schlafftelle Porfftr. 6, 3991

5. 8 St. L. Bret j herrn o. Geldoftefeln. 1. bubides 3tm. theilen f. i. 14M. m. Raffee. Rab. Schulberg 6. 3 Et., aud) et m Benfion. 4078

Laden.

Ein Ladenlokal

im Euroiertel, welches fich febr gut eignet gur Greichtung einer burgeri. Speifewirthichaft, ift fofort ober fpater gu verm. Offert, unter A. U 3264 an ben Berlag b. Bl. erb.

Denban Urndrftr. 1, Ede Derberftr., ich. Baben mit Rebenraumen, gerignet ! Drogerte od. beff. Colonialmaarengefchaft, per 1. April gu verm. Rab. Maingerftrage 54. Burrau.

Derinftrafte 7, gute Ge-fchaftslage, ift ber fofert ein Laden von 30 gm Bobenfläche zu vermieiben, mit birefter Rellerverbinbung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eieftr. Bicht ober Bad. Rab. baf. im Bur. 8880

Werigitraße 7, gute Gelchaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 am Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung, Cabengimmer, mobernes Schaufenfter, elefte, Bicht o. Ges, mit o. obne Wobnung ju verm. Rab. bai, im Bureau. 963

Mengergaffe 21 Baben per 230 1. April gu permietben, 926b. Grabenitr. 20. 2894
Vaben, friich gebrochen, per 15. Jan, auch auf foater ju verm

Walromitr. 27. Laden

mit zwei Schanfenfter, ca. 34 C.- Meter, fowie ein Laben mit Labenzimmer ca. 50 D.-Meter, nebft Sonternin per 1. April 1902 billig gu vermiethen. Maberes bei

Billelm Gerharbt. 3 Mauritinefir. 3 Werkflätten etc.

Mbelbeibfir. 54 Berffdite gu permiethen. Rab. Borberhaus Stallung für 3 bis 4 Pferbe

Deuboben, Salle, mit und ohne Wohnen, auf 1. Januar gu nermietben Lubwigfte, 6. 9568 vermiethen Bubmigftr. 6. Dorffir. 4, 1 Wertftatt f. Schloffer und Jufiallateure geeignet, per 1, April gu verm. Raberes im

Bweiftodiges Webanbe, Bertftatt ober Lagerraume geeignet, gu vermiethen, Rab. Berber-ftrage 21, Bart. 2015

Saifer-Griedrich-Ring 13 De berrichafiliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife, Futterboben und Burichengimmer ju vernijethen. Rab. bafelbft ob. Schwalbaderfir. 59, 1. 1940

Serberftrafte 26 Berthatte od. Lagerrunn, f. bell, 120 Quabrat-Mir, gr., mit gr. hof-raum auf gl. od. fpatre g. verm. Rab. baf. Part. 2424

Serberftr. 25 großer Lager-Bureau mit Bafferleitnng u. Gas 3n berm. Rab. Hochbatt r. 3838

Große Eiskellereien,

Stallungen und Bagenhallen te per 1. Oftober anderweitig 3n 3874 D. BBeng, Dobbeimerfir. 9, 1.,

Schon mobl. Zimmer febr bill. 3. pm. Eiconorenftr. 10, 2 St. rechts.

Belenenftraße 25, Borberh, freundl., beigh Manfard-wohnung an einzelne Berfon gu bermietben. Rab, Schwalbaders

ftrage 55. Gin leerftebenbes Zimmer

fofort gu berm. Rab. Sonnenberg, Biesbabenerftr. 49.

Wohnungs = Radyweis "Kosmos",

3nhaber: Bischoff & Zehender, Griedrichftr. 40, Telefon 529.

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlojen Bermittlung von 8707

Wohnungen aller Art. Gefdafts Lokalitäten, möblirten Bimmern, Millen etc.

Gine in fconfter Lage Eppfteins i./E. gelegene, nen errichtete

ift unter ben gunftigften Bablungsbebingungen gu verfaufen. Die Billa fann per 1.

1902 bezogen werben und wolle man fich gweds naberer Mustunft mit ber Expedition b. Bl. in Berbindung feben.

Dein Edhaus mit 2 Saben für Mengerei eingerichtet, ift unter gunftigen Bebingungen gu vertaufeit. Dif. u. A. M. 157 a. b. General Angeiger, 1534 1534

Ca. 40,000 MRf. auf prima erfte Supothele bei weits gebendfter Sicherheit von puultichem Bindgabler gu magigem Binefuß gefucht.

Offert, nur von Selbftbarleibern nub J. H. 4541 an bie Exped. b. 281. Billa in ber Rabe Bieb-Musficht, jum Breife von 67,000 Mart ju verfaufen. Rab, in ber Erpeb. b. Bl. 3682

Bierstadterhöhe "Billa Hilda"

fofort ober fpater gu vermiethen Raberes bri Max Hartmann,

Dambachthal 43, Landhaus, einh gwei 28ch je 5 Bimmeen, Rildie ac. gang ob. geth, forbie Gartenhaus, enth 10 Bohmaumr, auf 1, April ju bermiethen, Rab. 3bifteinerftraße 21, Gartenbaus.

fertiger Banplat, an bee Philippsberg- und Duerfelbftrage, ca. 40 Ruthen groß, billig gu verfaufen, Rab. Bauburean, Grantfurterfir, 20. 2985

Stellennadyw. f. Gartner für Biesbaben und Umgrgenb. Die Gefchafteftelle befinbet fic Mauritiusplat 7. 1568 bei Samenbanbler Bonemann

Stille Betheiligung. Rath. Berfanbt . Befchaft

Rhein mit ausschließtich Riofter-Aundschaft fucht wegen nathwend. Bergrößerung tath. Theilbaber ab. Theilbaberin mit succ. Einlage bis ju 10 mille. 8% werben garantirt. Sebr geeignet für tath. Dame, welche in ber gamilie Benfion haben und fich ebentl, einige Stunden bes Tags (gegen Bergütung) mit fchriftl, Arbeiten befchaftigen tonnte. Geft. Offerten nub A. B. 1992 poftlagernb Cobleng erbeten. 4559

Tur e alteren herrn wird für 4-6 Boden im Brivathaufe gut mobl. Bimmer mit g. Penfion gefucht. Bab muß i. Saufe fein. Diff. m. Breisang, an B. Meper, Berlin SW., Bimmerftr. 78. 4144

Landhaus, 200 am Balbe, nabe ber Strafenbahn, mit großem Borgarten, ca 45 Mth., billig gut vert. Mab, gu erfragen in ber Exped. d. Bl. 4188

Berrichaftliche Villa

Uhlandftr. 16, gu berfaufen, neu et. baut, gelegen in pornebmfter, gefund., rub. Bage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, 4 Manfarb, 2 Treppenbaufern, fcone, belle Souterainraume m. all, Bubebor mit mobernftem Comfort. Rab.

Fritz Müller, Dellmunbftrafte 35, Bart. 1977 Part.

45 Bfg. incl. Accife,

per Biter, incl. Saus, ausgezeichneter Tifdmein, in Bagden von circa 20 Liter Brobeftaichen & 45 Pig., bei 18 Flaiden 40 Pig. Proben am Joh gratis.

Wilh. Wolf. Beine und Spiritnofen Sanblung, Rariftrage 40. Telephon Ro. 690, vom 1. April ab

Telephon Ro. 2655. Rangrienbahne und Budgimeibchen, M noch einige, billig gu bertaufen Franfenftr. 24, Bart. 4111

Gin leicht. Lederrollden ju taufen gelucht. Alaichenbiers hanbler Lorenz Hübner, Maingerlandstraße, Diftertt Hofen-Drei Federrollen,

4 Breat ju bertaufen Belenen. Ziehung 17. u. 18. April 1902

Königsberger **Geld-Lotterie** 6241 Geldgewinne Mark

1 gew. 50 000 - 50 000 m. 1 m 20 000 - 20 000 .. zu 10 000 - 10 000 m 5000 - 5000 .. 3000 - 3000 2 m 2000 - 4000 -4 m 1000 - 4000 . 10 m 500 - 5 000 .. 300 - 12 000 .. 20 60 m 200 - 12 000 . 120 m 100 - 12 000 m 200 m 50 - 100000

20 - 10 000 .. 500 m 1000 m 10 - 10 000 .. 4000 m 6 - 24 000 ..

30 - 9 000 ..

300 m

Loose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pig. extra, empfishit und ver-sendet auch unter Nachnahme Carl Heintze Berlin W., Unter den Linden 3.

> Gebrauchte, gut erhaltene

auagen,

als: ein Banbauer, ein- u, gweilb., ein Wylord i. beft. Buftanbe, e. Rurfdirmagen, Bullen und e. leche finiges Breat, mehrere Ge-ichaitswag, f. Milchanbler, Bader u. Menger ac. geeignet, neue Wagen,

barunter Bandouer., Milorde, Coupete, Chaetone, Jagde magen, Sanbidneiber, fomie einipannige Bierbegeichirre, preismerth abjugeben.

Ph, Brand, Bagen. Fabrit, Morinftraße 50. Telefon 2281. 3224

Ein Mabden tann bas Raben 4140 Gran berrichen, Rellerfit, 18,

Todes-Anzeige.

Verwandten, und theilnehmenden Freunden die traurige Nachricht, dass unsere innigstgeliebte und gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ferdinand Herzog Wittwe,

Caroline geb. Strauss,

pach kurzem Leiden, im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Herzog. Josefine Jeidel, geb. Herzog. Bertha Stein, geb. Herzog. Betty Herzog, geb. Mannheimer. Jacob Jeidel. Alfred Stein.

Wiesbaden, Nürnberg, Augsburg, 31. März 1902.

4175

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. April, Nachmittags um 2 Uhr vom Trauerhause, Langgasse 44, aus statt.

Sarg-Magaz Philipp Kilb, Römerberg 6, Solg- und Metallfärge, fowie complette Musftattungen n billigften Preifen.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Kinderfleidern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmerlfamfeit tabellos werben. Sehr leithe Methobe. Parifer Journale.

Putz-Kursus.

jur grundlichen Musbildung. Anmelbungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2 St.

Reisszeuge

empfiehlt in allen Breidlagen von 1.50 IR. an. Reparaturen.

Carl Tremus.

Optifer, Mengaffe 16.

3837

Fachschulen Wiesbaden.

Abtheilungen für Baugewerbe.

Maschinenbau.

Kunstgewerbe.

Beginn des Sommersemesters am 28. April. Programme kostenlos durch die Geschäftsstelle des Gewerbevereins zu Wiesbaden.

Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau Fran Lina Wallrabenstein, geb. Dörner.

Manergaffe 8. Telephon 2555, empfiehlt -nur mit beften Beugniffen verfebence Dotel. Reftanratione. und Derrichafte. Berfonal aller Branden mannlichen und weiblichen Gefchiechts.

Reparaturen in Fahrradern

werben prompt und zuverlöffig ausgeführt bei Carl Stoll, Sellmundftr. 33.

filbergrauer und gelber, fowie Rofen- und Baumpfable, Waichpfahle, Spalierlatten ze., empfiehlt zu billigen Breifen

Eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung.

beft. aus 1 Spiegelichrant, 2 Bettfiellen mit Sprungrahmen.

Roghaarmatrage u. Reilliffen, Bajchlommode m. Toilettenipiegel,

Aug. Külpb.

Telephon Ro. 867.

Frankenftr. No. 8.

Rachttijde mit Marmorplatten gujammen 475 90. 1 fcone rothe Bluichgarnitur 85 Dt., 1 Buffet (nugb.) 175 Dt., 1 mahag. Bettfielle mit Sprungrahme, Roghaarmatrage, Geiben-plumeau u. Dede 85 Dt , 1 Wajchtommobe (mahag.) mit Marmorplatte 60 M., 1 Rachttifch 12 M., 1 Schreibfefretar (innen eichen) 145 DR., 1 echter Spiegelichrant 125 DR., 1 Garnitur (Copha u. 2 Ceffel) 65 Wt., 1 großer Bfeiler-piegel 60 D., 1 Damenichreibtifch 35 Dt., Chaifelongne 25 Dt., Musjug., ovale u. 4ed. Tijde, 1 Bertifow, 48 D., 1 ftumm. Diener, 3 Lyra, 1 nufb. pol. Bettftelle m. Sprungr., 1 ichoner großer Raffenichrant mit Treffor, Anichaffungepreis 900 Dt.,

jest für 300 DR, 1 Ottomane mit Dede, 1 Dienftbotenbett (vollftand.) D. 25, Ripp. u. Rahtifche, 1 2thur. Rleiderforant mit Coubladen, 1 Robrfeffel 1 Standuhr, 1 Ruchen. fdrant, 1 Anrichte mit Marmorplatte, 1 gr. Bfeileripiegel in Golbrahmen 25 DR., 1 Regulator, 1 Gisichrant, 1 Teppich, Salonlampen, Feberbetten, 2 amerit. Seffelden, auch Borgellan-Aufftellungsjachen, Baichgarnitur und noch anders Cachen mehr werden freihandig billig vertauft. Raberes Albrechtftrafte 22, Oth. Bart.

Gemeinfame

Unferen Mitgliedern bringen wir hierburch gur Rennt. nig, daß herr Dr. Lahnstein mit dem Beutigen aus bem Raffenargt-Collegium anoicheidet. Un beffen Stelle hat herr Dr. v. Niessen, Ricolasfir. 12, p., die Raffenpraris übernommen.

Wiesbaden, den 1. April 1902.

Der Raffenvorftanb: Starl Gerich, 1. Borfigender.

Dr. med. Berberich. prakt. Argt,

Friedrichstraße 38, II.

Sprechftunden 11-12 und 3-4 Ubr.

31 Renban Mengergaffe 31. Inhaber Carl Ziss. Grabenftraße 30)

offerirt für die Saftengeit : 20 Pfg. Pfund Bruch-Maccaroni,

Gemuje-Rubetn,

Gemifchtes Coft, beftebend aus 3wetichen, Beigen, Datteln, Ririchen und Birnichuinen, Gemiichtes Obft, beftebend aus 3wetichen, Birnen, Apritofen, Ririchen und Ringapfel,

Bwerichen von 12 Big. per Bio. an,

fleine Linfen

. Raiferlinfen, Bohnen,

Webien.

Schoppen feinft. Calatol,

2. Bfund. Buchfe Echnittbohnen 23 Big.,

2 Badet fchweb. Fenergeng 17 Bfg., 8 große Schachtein Biche Ro. 16 90 Bfg.,

3 Stild Orangen 10 Bfg. alles gegen Baar it Rabattideinen

Rene Ringapfel Pfd. 55 Pf.

Bezugnehmend auf die veröffentlichte Warnung ber Brauereien made ich befannt, bag nur mir allein ber Bertrieb bes beliebten, wor-trefflichen Bieres ber Mergen Brauerei Ibftein als Glafchenbier für Birebaden, Sonnenberg und Umgegend juftebt. Jeben wiberrechts lichen Bebrauch ber mit bem Stempel ber Brauerei verfebenen Flaschen werbe ich in Bufunft ftrafrechtlich verfolgen laffen.

Flaschenbierhandlung Eickelmann Connenberg.

Schlagfahne, feinste Qualität. Bolferei 3. G. Deingmann, Schwalbacherftr. 29. Fernip.608. 4073

Motorwagen-Schilder,

nach Polizeivorfdrift, liefert Wicebabener Emaillirmert M. Rossi, Manergaffe 12. Mengergaffe 3.

Diermit geftatte ich mir dem biefigen bochverehrten Bublifum, fowie einer bochverehrten Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung ju machen, bag ich am Beutigen

Bismarcf-Ring 25 (faden-Eingang Bleicharafte)

Colonialwaaren., Butter., Gier., Gemujeund Rarioffel-Sandlung

eröffnet habe. 3ch werde fiets beftrebt fein, das Bertrauen ber mich beehrenben Rundichaft burch frifde und gute Baare, fowie aufmertfame Bedienung in jeder Beife gu erwerben und gu erhalten juchen.

3d bitte, mein Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen und zeichne Dochachtungsvoll.

Aug. Spitz.



Naumann's Fahrräder

mit und ohne Freilauf

2759

Fahrradnandlung, jent Dellmundfrage 33.

Samftag, bon 29. März, Bormittags 10 Uhr,



Pferde-Metgerei

nur Al. Ediwalbacheritrage S. Musichuitt von feinem Bierbeffeifa, alle Corten Burftwaaren gu billiguem Zageepreife.

J. Schönfeld.

NB. Stets Antauf ban guten Schlachtpferben gu bem bochiten Breis.

Telephon 579.

Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55

Gr. Burgstrasse 10. Annahmestelle: Moritzstr. 1 bei H. Stolzenberg.

und Verlängerte Blücherstr,

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelund Decorationsstoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt. Mässige Preise Schnellste Bedienung.

Carte Blanch garantirt Flaschengährung "trocken",

die ganze Flasche Mk. 1.60,) inclusive Glas.

Carte D'or

garantirt Flaschengährung "trocken",

die ganze Flasche Mk. 2,—,) inclusive Glas, die halbe " " 1.20,) die halbe

Beide Sectmarken sind aus deutschen Trauben gewonnen und bekommen ausgezeichnet. Jedem Freunde eines preiswerthen und doch guten deutschen Cham-

pagners bestens zu empfehlen. Mache noch darauf aufmerksam, dass dieser Sect garantirt nach französischer Methode auf der Flasche vergehren und nicht zu verwechseln ist mit den billigen präparirten Fassabfüllungen. 2835

Telephon 663. E. M. Klein, Kl. Burgstrasse I.

nur Manergaffe 12, Wiesbaden, nur Manergaffe 12,

Aus nur prima Leder: Cohlen und Gled für Berten gu Dit, 2.60,

" 1.90, " 1.— an. Damen Minder von

Neuanfertigung nach Maaß

in nur feiner und bauerhafter Arbeit unter Ggrantie für tabellofen Gis bei außerfter Berechnung und ichneller Bebienung.

Bei geff. Beftellung per Rarte wird bie Arbeit abgehalt und frei in's Saus geliefert.

Gebr. Bayer Nachfolger, 12 nur Mauergasse 12.

Bei Huften und Beiferfeit benune nur Aropps Enfol Gendelbonig Borguglich b. Stidbuften b. Rinber echt a 31. Mt. 1. bei

Apothefer Otto Siebert, Marlifir Bellripbrogeric Fritz Bernstein Bernstein, Meritar, Centralbrog W. Schild, Friedrichftrafe und Micheleberg 23. 778/85

Ratten-Vertilgung. Gebrauchsanweifung peri. gratis L. Brauur & Co, 4418 Berlin N 20.

hunderte gals- und 'ungenkranke

heite und beife jeden Monat! friich ob alt Sale n, Lungen-fatareh, Engbrithigt., Aft-mab, Berichleim., Erchen. Duften, Deifert. Rolgen bon Anfluenga te. Brieflich grand. A. H. S. Sehulz, Wefer-lingen 169. (Bren. Cadlen)



kh darf nur "Belbach's Borax Selfempulver kaufan.

Tafelhonia aliervorgüglichfte Qualitat Pfund 65 Pfg. heidhouig à 58 Pfg. la Speisehonig demifd rein.

Pfund 45 Pfg. la Burtiden=fatwerg la gemifchte Marmelade

wie uor a 25 Big. Diefeibe in Topfen zet mit geringem Muffdiag.

3. C. W. Echmante, Wiesbaden, Schwalbacherftrage 49, Telef. 414. 3818

per Biter, incl. Accife, febr preist

werther guter Difdmein, in Gag, den von 20 Biter ab gegen Baar. toblung. Broben am Ges gratis. Brobeftaichen a 50 Bf.

9313

E. Brunn, Beinbandiung.

Abelheibitrafie 33 Telephon 910. 2374. 1788 Steppdecken

und ju billigen Breifen angelevtigt. iomie Bollt geichlumpt, Daberes Michelsberg 7, Rorbl. 8650

goren Sie mal !

Die wirtfamfte meb Geife gegen alle Arten Dautunreinigfeiten u. Dautaudichläge, wie Mitteffer, Gefichtspidel, Bufieln, Finnen, Sautrathe, Bluthden, Leberfiede, Rafenrathe ze. ift bie echte Rabebeuler Carbol-Theerichwefel. Ceife p. Bergmann u. Co., Rabes beut-Dreeben, Schutymarte: Steden-pferb. & St. 50 Bt. in allen Apathefen, Drogen. u. Parfumerie-

Kaifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.



Anegeftellt vom 80 Mary bis 5. April: Dochintereffante Kaiser = Reise

Riel nach Belgoland

Norwegen.

Täglich gebffnet: Borm. von 10 bis 1 Uhr, Bachm, von 2-10 Uhr, Gintritt 80 Pfg., Schuler 15 Pfg.

Freunden eines milben, jehr befommlichen Both weines empfehlen wir unferen

1897er Walvortheimer,

Megie-Wein ber Stadt Wiesbaden. Die 1/1 Glaiche 1,50 Mart, bei Abnahme von 15 Flafchen und mehr 5 % Rabatt.

G. Warbeck & Co., 3 Bagenftecherftrafe 3.

Bertaufeftellen; G. Di. Alein, Rt. Burgftraße 1. 213. Alees, Moripitrafie 87. Odear Stebert, Taunusftrage 50. 1. 2Birth. Wellripftrage 38.

Mainzer Schuhbazar

Philipp Schönfeld. Marttfirage 11,

im Saufe bes herrn Mandt, Schweinemebger, empfieht fein großes, gut affortirtes Schubwaaren Lager in nur be-fannt guter Qualität ju febr magigen Breifen. Gur herrn. Bur Damen. Gur Rinber.

Confirmanden an extra billigen Breifen.

Bitte meine Chaufenfter gu beachten.

Induftries, Munftgewerbes und haushaltungeichule filr Frauen und Tochter, Benfionat und Erziehungsanfialt fur junge Madden, Biesbaben, Abelheibftrage 3.

Beginn des Sommersemefters am 8. April.

Unterricht in Saubuaben, Bliden, Stopfen, Maichinen-naben u. Bafche-Buichueiben Aleibermachen, Weiß. Bunt-und Goldftiden, Aunit-Saudarbeiten jeber Art, Beichnen, Malen (Oel, Aquarell u. bergl. m.), Solzbrand, Rerbichnitt und Beberichnitt.

Eprache und Gartbilbungefurfe : Deutid, Frangofifd, Englifd, Buteratur, Geldichte und Runfigeichichte.

Borbereitungen für bas fingtliche Sanbarbeite lehrerinnen-Egamen.

Rochfurje und bauswirthichaftlider Unterricht und Bugeln. Anmelbungen und Raberes burch bie Borfteberin 4003

Antonie Schrank,

Sturm-Räder.

Die Sturm-Fahrrabmerte baben liquibirt und ift mir gum fofortigen Berfaufe ein großer Baften Sturm-Miber, Mobell 1901, erftfaffige Baare, übergeben morben. Diefe ftelle ich ju folgenden nie bagenbefenen Preifen gum Bertauf:

5 Auc Erightbeile fonnen von mir geliefert werben. Wart

Christoph-Lack ale Bunboben-Unftrich beftene bewährt,

fofort trodnend und gernchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, nugbaum und eichen Farbe, firichfertig geliefert, ermöglicht es. Zimmer zu freichen, ohne diefelben außer Gebrauch
zu fiben, da ber unangenehnte Geruch und das langfame Trochnen, das ber Oelfarbe und bem Dellac eigen, vet-

mieben wirb. Franz Christoph, Berlin. Drogerie Moebus, Tannus ftraße 25.

Telephen 2007. Beinfter Emmenthaler per Pfund 1,10 Deart, 1,00 Chamer 1,00 Gouda Camenbert, Berbais, Frühftüdetäschen, Ia. Limburger Rafe 0.45 .

erner alle Corten feiner Gleisch- u. Wurftwaaren und Anfichnitt. Th. Lieser,

Oranienftr. 52 (Ede Goetheftrage). Telephon 816.

Carl Wagner. Hartingstraft 5. Immobilien-Algentur.

rentable Stagenhäufer, fieine Brivat., fowie Gefchafts-hanfer mit Berffatte ober Stallung.

Bu berfaufen: 00 Objette aller Art 60

in allen Größen und Lagen.
Dotele, Restauvante, angr. Café und Bierwirthschaften. Große Auswahl bier und auswärts flets an Sanb.

Bermittinng prompt und reeff.

8848

Gur Raufer Propifionsfrei. "Supoth.-Rapital" fiets griucht und porhanben.



1 Mark



Bienenhoni

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Baller, und Probiren meinr verschiebenen Ernten gerne geftattet. 7852 geftattet. Carl Praetorius.

nur Balfmüblitraße 46

Wiesbadener

Consum-Halle.

Jahnftr. 2, Moritftr. 16 n. Sedanplat 3.

Brima Pfälger Landbutter pro Pfd. M. 1.10. Keinste Tüßrrahm. Taselbutter pro Pfd. M. 1.15. Kornbrod 36 Pfg., Eemisches pro Laid 38 Pfg., Beisbrod 42 Pfg., Margarine pro Pfd. 70 n. 80 Pfg., Gelee pro Pfd. 22 Pfg., Aprifosen Gelee pro Pfd. 35 Pfg. Prima Kernseise pro Pfd. 23, 24 n. 25 Pfg., Eritenp. à Pad. 6 Pf., Echmierseise pro Pfd. 19 n. 20 Pfg., Spiritus pro Ar. 30 Pfg., Calatöl per Sch. 40 Pfg., Rüböl pro Sch. 32 Pfg., Kaffee pro Pfd. 70, 80, 1—, 120, 140 n. 1.60. Feinste Portericco Mischung pro Pfd. 1.40 n.nd bei 10 Pfund

eine gutgebenbe Tafcheunbr ale Gratie Bugabe, Bflanmen pro Bib. 20, 25, 30 und 35 Bin., Genichtes Obit pro Bib. 25, 30 u 40 Pfg., Dehl pro Bib. 14,

Rubelu pro Bib. 23, 24, 28, 32, 35 unb 40 Big.

Zuschneide-Akademie

von Marg. Becker, Mauergasse 15, 1. Fachgemäßer alabemischer Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiben u. Ansertigen von Taillen incl. Aermel, Rode, Haus., Brinzes. Reformen. Ballostime. — Boseros, Jaquettes, Mantel u. Kindergarderoden. — Tüchtige Ausbildung zu Direftricen u. selbstftändigen Schneiberinnen, sowie einsache Eurse zum Hausgebrauch. — Berschiedene Curse zu billigen Preisen. — Schnittnuster nach Maß für sämmt. Dannen und

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

Rinber-Barberoben. - Brofpecte gratis und franco

fauft ju höchsten Preisen. Bei Beftellung bier und aut-

Damen-Stiefel-Sohlen u. fleck M. 1.50-1.80,

8 Gehülfen. — Reparaturen fofort. firma Pius Schneider, Schuhmacherei, Sochftätte 31 (Ede Michelsberg). 8463

Akademische Zuschneide-Schule

von Fri. J. Stein. Bahnbofftrage 6, Sth 2, Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blane f. b. fammtl Damen- und Kindergard, Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnitt-Leicht faßt. Methode. Borzügl. praft. Unterr. Genidt. Ausbitdung f. Schneberinnen u. Directr. Schill-Aufn. tagt. Coft. w. jugeichn, und eingerichtet, Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Nocisch. 75 Bi bis 1 R. Stoffbuftenverlauf.

Den geehrten herrichaften von Biegbaben und Umgegend bie er

gebene Mittheilung, bag gegenwärtig wieber ein neuer Bufchneibe-Anrfus,

verbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahme gu feber Beit ftattfindet. Bleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in den Abendfrunden in oben ermabnten frachern Unterricht gu ertheifen. Wiesbuben, im Januar 1902. Murin Beltwarz,

afademijch gebildete Bufchneiberin Abeibeibur, 47. Gartenb Bart.

Minegeinchte

Prima Magnum bonum=Rartoffeln. ca. 100 Ctr., ju haben bei Christian Baltzer II., Langenichtvalbach,

Brunnenftrage 19,

Brautleute

finben flete große Muswahl in

Widbel — Betten

Rleiber. Bafd. und Spiegel. Schrante, Rachttifde, Rommoben, Bafd. Rommoben, Ruchen - Ginrichtungen, Stuble, Spiegel, Golas, Tilden, Sprungrahmen, Matragen in Saar, Seegras und Wolfe, 3380

Wilh Mayer, 22 Martiftrafte 22, (fein Laben), gegenüber ber Schweinemehaerei Barbt

Beffere gebrauchte, sowie alle Sorten Hene Möbel, Betten, Polstermaaren

habe ftete auf Be Lieferung bon gangen Wohnungs Ginrichtungen bei reeller Beb enung und fleinem Ruben unter Garantie für gute Arbeit. Auch werben guterhaltene Mobel u. bergl, in Tauich genommen.

Jacob Kulur, Goldgaffe 12

Unter den conlantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Binninos.

ganze Einrichtungen,

Waffen, Gahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Das Uhren= und Goldwaaren=Geschäft

Max Döring Inh.: Henry Wiemer wird gum 1 April verlegt noth Michelsberg 16 (Ede Sochstätte)

Asphalt-Isolirplatten in

von 5 Mtr. lang in Breiten von 25-100 em, liefert in Qual. A u. B ju 60 begiv. 75 Big, per Mtr.

Aug. Kulpp,

3163

Granfenftrage 8.

Beldiäfts:Empfehlung.

Den geehrten Berrichaften von Bietbaben un's Umgegenb geige hierburch ergebenft an, bag ich feit Rurgem Grabenftrafe 9 bier eine

Spezial-Schwammhandlung

eröffnet habe. 3ch halte ftete eine große Auswahl in Englischen Genfter- und Bagenlebern, Lufa und Frottir-Artitel, fomie in ben verichiedenfien Gorten Gebraucheichwämme von 10 Bf. an in allen Breistagen und Qualitaten auf Lager. Durch bireften Beging ber Robichmamme, fowie eigene Reinigung nach neuelter befter Methode bin ich in ber Lage, fiets gut und billigft bedienen zu tounen. Bei größeren Begugen ober fur Wiederverfaufer gemahre entsprechenben

Um geneigten Bufpruch bittend, zeichnet hochachtenb H. Schneider. Grabenitrage 9.

Fussboden-8

Glanzlacke,

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Delfarben,

Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl, ferner Parquetboden- und Linoleumwachs,

sowie Stahlspäne empfiehlt billigst H. Roos Nachf., W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, nahe der Markistrasse.

389999999999999999

Die Immobilien= und Spootheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Bilen, Ban plagen, Bermittelung von Sopothelen u. f. m.

Gin neues mit allem Comfort ausgeft. Ediaus für Baderei, Ein neues mit allem Comfort ausgest. Ectaus für Baderei, auch für andere Gestätte passend, für 140,000 Mt. mit einem Rein lleberschuß von 1200 Mt., sowie ein Echaus. für Webg. eingericht., für 156,000 Mt. zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, heümundste. 53.
Ein neues m. al. Comf. ausgest. Haus, gute Lage, mit Laden und Lagerraum f. 140,000 Mt., wo Käuser einen Rein-lleberschuß von 1800 Mt. dat, zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, heümundste, 53.
Ein must, pracht. hat, zu verlaufen durch 3. Ein must, das Lagerräume u. s. w. für 122,000 Mt. mit Rein-lleberschuß v. 1800 Mt. sowie ein neues, schönes hans.

Rein-lleberichuf v. 1800 Mt., fowie ein neues, fcones Sans, fcone Lage, n. 3- u. 2-Zimmerwohn n. Wertft. f. 135,000 Mt.

gu vert durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.
Ein noch fall neues haus, 3 u. 4-Zimmerwohn, mit hinterh, Werth. Remije, Stallung f. 140,000 Mt., Kein-Uebersch, v. 1900 Mt., sowie ein prachtv. Eddaus m. 3- u. 4-Zimmerwohn., Bab u. s. w., Laden ift vorgesehen, s. 96,000 Mt. mit Rein-Uebersch, v. 900 Mt., and Unternehmungen halber zu vert.

3. S G. Firmenich, Dellmunbitr, 53

S. S. Fremenich, Delimunder, 53.
Ein fl. Haus, Rabe Maingerfte, m. 192 Rth. Terrain für 50,000 Mt. ju verf. auch auf ein Etagenhaus z. vertauschen burch
J. S. G. Fremenich, delimundfrase 53.
Bwei Billen, rub Lage, Daltest, d. elest, Babn und Rabe bes Bulbes, wonon d. eine 15 Jim. u. d. and. 8 Jim. m. Judehor but, in 80 Rth. Terrain, Garten m. ed. Obst find zus.
für 95,000 Mt. zu verfausen durch

3. & G. Firmenich, Sellmunbfir, 53, Eine Billa, Badmeberfte, mit 10 Bim, und Bubebor für 56,000 Mt., eine Billa. Emferfte., für 64,000 Mt., fomie eine Angabi Benfions. u. herrichafts. Billen in b. verich. Stadt. und Preislagen zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53. Eine Heinere, gutgebende Rabrit ift mit ob, ohne haus wegen Rrantbeit bes Befithere fofort ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunofte. 53. Ein fleines Landbaus mit iconem Garten, Rabe ber eleft. Bahn, ift Weggugshalber für 27,000 Mt., lowie ein Edhaus, Abelheibfte., Beranberungshalber für 64,000 Mt. ju verf. burch

3. & C. Firmenich, Dellmundfrage 53. Gin icones Etagenbans, well. Stabth., ift fur bie Tar bon 88,000 Mf. ju vert., and auf ein fleines Saus m. Garten ju vertaufchen burch

3. S. G. Firmenich, Bellmunbfie 53.

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur den "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenbandlung. — Telephon 2388.

in jeber Rollengahl, gu jedem annehmbaren Preis.

Hermann Stenzel. Edulgaffe 6, neben "Stor dneft".

Wohnings-ladweis . La Osinos", Inhaber: Bischoff & Zehender,

Friedrichftrafte 40 Telephon 522 Friedrichftrafe 40 Jumobilien: u. Supothefengeschäft,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Billen, Geichafte und Stagenhäufern, Bauplagen ic und Bermittelung bon Oppotheren unter coulanten Bedingungen.
Dochrentables Etagenhaus in feinfter Lage, mit 5. Zimmer-Bohnungen, unter gunftigen Bedingungen gn verfaufen burch

Bureau Rosmas . Friedrichstrafe 40. Serrichaftl, Etagenhans (neu) mit 5. und 6. Zimmer-Bobn-ungen, haberem Difigier gehörig, ift Berfehungshalber preiswerth ju perfaufen burch

Bureau "Rosmos", Friedrichftraße 40.
Bohn- und Gefchaftebans mit 3- und 2-Zimmer. Bobunngen, vorgugiiche Capitalanlage, ba M. 2400.— netto leberfchuß abwerfend, unter febr coulanten Bebingungen gu verfaufen burch

Bureau "Roemos", Friedrichftrage 40. Befchaft, fowie für Errichtung einer Restauration vorzüglich geeignet, ca. M. 1700.— netto lieberschuß erzielend, anderweitiger Unternehmungen halber unter gunstigen Bedingungen zu vertaufen durch Bureau "Rosmos", Friedrichstraße 40.
Aelteres Geschäftshaus im Cen rum ber Stadt, ca. 25 Rutben groß, vorzügliches Spetulationsobjett für Bauunternehmer, wegen Alter

bes Befigere unter febr gunftigen Bedingungen gu vertaufen burch Burean "Roemos" Friedrichftr. 40,

Ju rentraler Lage ift ein bochfeines Geschäftsbaus (neu erbant) mit großen Laben und Lagerräumen, für ben größten Geschäftsbetrieb geeignet, Berhältniffehalber preiswerth zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Friedrichftx. 40. Hochfeines Etagenhaus mit hintergebäube, Weinkeller, Badraum und Contor, lettere frei tentirend, anderweitiger geschäftlicher

Unternehmungen halber unter gunftigen Bedingungen zu verf. durch Bureau "Kosmos", Friedrichter. 40.

Mehrere fedr seine Etagenhäuser mit und ohne hinterhäuser. 3., 4., 5., 6. und 7.Zimmer-Beduungen enthaltend, in bessern Lagen der Stadt, zum Preise von M. 65,000 und böher, preiswerth zu verfausen durch Bureau "Kosmos", Friedrichste. 40.

Mehrere bochberrschaftliche Visien, sowie einige kleinere Laubhusser, in besten Lagen der Stadt und Umgegend, in allen Preiskagen, zu verfausen durch

top

Tr

gie

nif

Mu

(d)

Fü

mil

nig

fen

Sü

gei

fdy

mod

un

230

fon

mod

Iem

Há

jo 1 bre

get

rig

neu

ein

182

fid

mai

Sim

mige

teri

alte mer

tag seig ober

jeni auf fon

Mul finn bie

taufen durch Bureau "Rosmos", Friedrichft. 40.
Alt renommirtes Gafthaus mit etwas Defonomie, in verfehrsreichem Orte bei Frantfurt a. Main, Familienverhältniffebalber billig gu vert. burch Bureau "Rosmos", Friedrichft. 40.
Dochberrichaftliche Bills mit großem Part und Beinberg im Rheingau, wegen Rrantheit bes Befigere gu verlaufen burch

Dureau "Rosmos", Friedricher. 40.
Daus mit befferem Reftaurant oder fleineres Dotel fofort gu taufen gefucht, durch Bureau "Rosmos", Friedrichftr, 40.
Dilla mit feiner Benfion in beitet Curlage (nicht zu großes Objeft) per fofort ober fpater zu taufen gefucht, durch

Büreau "Nosmos", Friedrichftr. 40. Feines Etagenhaus mit 6—7-Zimmer Bahnungen in ber Gegend Friedrichftraße, Taunnsftraße, für einen Arzt gelucht, durch Burrau "Nosmos", Friedrichftr. 40. Diverle Banpläte im Sad- und Beitend, sowie Billenbaupläte

in finer Lage gu verfaufen burch Bireau "Rodmod", Friebrichftrafe 49.

verfaufen

durch die Immobilien-u.Hnpotheken=Agentur Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Reu erbaute Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central beigung, elettr. Bicht, ichoner Barten

Diffa, nabe ber Bilbeims und Rheinftrage, 8 Zimmer, Bab, ju bem feften Preis von 48,00) Mart Reues bodfeines Stagenbans, 6-3immer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichring, mit burd Wilh. Chiffler, Jahnftrage 36.

Dans im Gub-Stadttheil, 3. und 4. Bimmer-Bohn, mit einem Ueberichus abzüglich aller Roften von 1200 D. burd Bilb. Chüfter, Jabuftrage 36. Renes, febr rentables Etagenhaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedricheing, mit Sintergarten burch Bith Schuftler, Jahnftrage 36. Rentables Gefchaftebaus mi Laben, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Angablung von 10-12 000 M.

burd With. Schuftler, Jahnftrage 36. Dans, febr rentabel, mit Laben, obere Bebergaffe, jum Breife bon 38,000 MR. Angabiung 5-6000 Mart

burch With. Echiffer, Jahnftrafe 36. viertel, Angahlung 8-10,000 Dt.

burd Wilh. Schuftler, Jabuftrage 36. Rentables Sans, nabe der Dogbeimerftrage, doppett 3-Zimmer- 28 Bohnungen, Angablung 6000 Mart 7264 Such Bilb. Schüfter, Jahnfiraße 36. Reues hochseines Etagendans an der Schierfteinerftraße, welches

mehr als 60/, rentirt burch With. Conifter. Jahufte. 36.

Bu verkanten durch die Immobilienund Inpotheken-Agentur H. Löb. Rellerftrage 22, I.

B. Löb. Kellerstraße 22, I.

Sch. Etagenbs., 6×3 zim. u. 1×5 zim., Bad, Küche u. Zub.
m. Mittelgeb., 6×3 z. u. Küche u. Zub., m. hübich. Hoft. u. Beinkell.
f. 190,000 M., 10 -20,000 Ang. 1500 Reinüberich., abtheilh. zu vert
Kent. Echo., Mitte ber Stadt, in gut. Zuk., m. Bertil., hoft.
für Infaal., Tapez. v. Läben find mit wenig Koften einzur. 1. Hopothet
fieht zu 50 pcs. des Kaufpr., Reft anf läng. Jahre Meibt fieh. 1200 M.
baar Ueberichuß, m. ti. Angabl. zu vert.

Reties il, neuet Landho. m. Gart., freier Einfahrt. Bart. u. 2 Et.
n. Frontfp., ger. 3 Jim.: Bobnungen m. gr. Hofn, geneb Hintergek.,
Bad. f. einger werd. Für 87,000 M. m., 6000 Ang. z. vt. 300 Mt. baar
lleberich. paff. für Wossendiung, Kutscher u. Beamten z.

Gut geb. Landho., Souter., 2 Et. à 5 Jim., Käche u. Zub.,
gr. Giebelzim., Wansfard., mit gr. Garten, Baublay, Emjerftr., an Be.
amten ober Spetulanten veränderungsb. zu vert.

Hochherrschaft Gtagenhs., Abeinftr., sol. Banart m. 4×6 Zim.,
Bohn. u. Zub. m. Balton, netter Einfahrt, hüblich. Bors u. prächtig hintergart. Freie Gübseite f. 140,000 M. m. 1600 baar Ueberschuß ob
1 Er. fr., 20 –25000 M. Angabl., neggugsh, zu vert.

Dupothetengelb zur 1. und 2. Stede auf Grundft. u. Hufträge
reell caulant unter Discretion.

Dübsche neue Frembenpenf., 3 Et. à 6 Zim., ichone Giebelzim.,

ju verfaufen. Un ber Biebricher Allee, rechte Seite, nabe bem Babnhofe, gronditter Billanglan, circa 44-46 Ruthen, für 6-7 Bimmer-Etagen-Billa unter ganftigen Bedingungen gu verlaufen.